# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1924** 

325 (8.8.1924) Morgenausgabe



Neue Babische Presse

Sandels-Zeitung Berbreitetfte Zeitung Badens.

Badifche Landeszeitung

Gigentum und Berlag von

Berb. Thiergarten.

Chefredafteur: Dr. Walther Schneiber, Spejrebakkeur: Dr. Walther Schriften.
Breßassell, verantworklich: Hir babische
Bolitik: M. Holsinger; für beutiche
Bolitik u. Wirklichartspolitik: Dr. Brigner;
für auswärtige Politik: M. Kimmigjür lokale Angeleganbeiten und Sport:
M. Bolberauer; für das Feuilleton: i. B.
Dr. W. Schneiber; für Oper u. Konzert:
Chr. Hertie; für Janbelsnachrichten: i. B.
B. Gelb; für die Anzeigen: A. Kinderspacher, alle in Karlsrube.

Berliner Rebattion: Dr. Rurt Metgez,

Fünf Rufmmmern; , 4051, 4052, 4053, 4054. 4050, Geidättsftelle:

Strici- und Lammstraße-Ede, 1 Kaiserstraße und Markiplas. Poftsched-Konto: Rarisrube Nr. 8859.

Beilagen: Illustrierte Wochenbeilage "Das Leben im Bild"/ Bolk u. Seimat/Radio-Rundschau / Roman-Blatt / Sportblatt / Franenzeifung / Für Reise u. Wanderung / Hans u. Garten

# Ein großer Hochverrafsprozeß in Leipzig.

Bestechung ber Reichswehr. — Diebstahl von Munition und Sprengstoffen. — Gin kommu= niftisches Waffenlager. - Bufammenftofe zwischen Borfigenden und Berteibigung.

Brober und bedeutender Prozes begann am Donnerstag vor dem Atsgerichtshof aum Schutze ber Republik. Auf ber Anklagebank n nicht weniger als gehn Berfonen nämlich ber Maurer Glebler, 2. Grobmann, Rutt Grobman'n, ber Arbeiter elm Schat, ber Unteroffizier Ludwig Burthard und bessen tau Berta, der Gefreite Paul Krause, ber Unteroffizier Karl bling, ber Gariner Frang Gredmann und ber Gariner

Cibard Fredmann. Bor Cintritt in die Tagesordnung wurde Reichsgerichtsrat beitner als ordentliches Mitglied des Staatsgerichtshofes vertibigt. Der Berireter des Angeklagten Großmann. der aus dem Adnigsberger Kommunistenprozes befannte Rechtsanwalt Dr. Samter, lehnte barauf den Vorsitzenden des Gerichtshofes, Senatsbisibenien Riebner wegen Befangenheit ab. Er begründete then Antrag in mehr als einftündiger Robe und führte die gesamin Königsberger Borfälle an- Rechtsanwalt Herzfeld aus Berlin schloß sich namens seiner Klienten bem Antrag Dr. Samters an und behauptete, durch die Aeußerung von den "roten Köpfen" sei die tullische Regierung beleibigt worden. Rach burger Beratung ver-Andete Reichsgerichtsrat Baumgarten, daß ber Gerichtshof in Dargeschriebenen Besetzung von zwei Reichs- und einem Laientigter beraten habe und zu einer Ablehnung des Befangenheitsmitags gekommen sci. Gegen halb 12 Uhr wurde in die Berpandlung eingetreten.

Den Antlagen liegt folgender Tatbeftand gu Grunde: Die Angeflagten Fiedler, Großmann und Schat haben als Kommunisten bei Dochverrat vorbereitet. Sie sind zu diesem Zwed an Golibaie. baten ber 1. Kompagnie des Infanterieregiments 9 in Potsdam und der Maschinengewehrtompagnie des Reiterregiments 4 in Potsdam Stangetreten und haben biefe mit Erfolg überrebet, ihnen Munition, Sprengftoffe ufm. ju liefern. Die Gebrüder Großmann daben die Bermittlerrolle gespielt. Der Angeklagte Fiedler gibt an, seit 1920 Mitglied der KPD. zu sein und ist am 28. Mai 1921 im Rat. im Besit von Sandgranaten betroffen worden, die zwei Goldaten von einer Ge hat beshalb eine Geeiner Munitionskammer gestohlen hatten. Er hat deshalb eine Geskingnisstrafe von einem Jahr erhalten. Er führte weiter aus, daß eines Tages zwei Männer zu ihm tamen und ihm sagten, er musse 16 mehr der Partei widmen, und wenn einmal bei ihm etwas unter-Bestellt würde, so bürfe er nichts verraten, sonst betäme er eine Augel in den Kopf. Später habe er von dem Angeklagten Schat in ben Ropt. Spater gube te faile, die in ber Nahe ber Auftrag erhalten, an ber Katsensaule, bie in ber Nähe ber Reiterkaserne liegt, mit einem Wagen zu erscheinen. Fiedler auch gefommen und man habe mehrere schwere Gade aufgelaben. Inhalt will ber Angeklagte erft beim Abladen in feinem undstild gesehen haben. Das Waffenlager mar ungemein groß; es wurden 201 Handgranaten, Leuchtpistolen, Muni-Jagdgewehre, außerdem 32 Handgranaten, 250 Schuß Munition,

Der Wirrwarr im völkischen Lager.

8ch. München, 7. Aug. (Drahtmelbung unferes Berichterstatters.)

Banerische Staatszeitung" schreibt zu der Sezession im völkischen "Rachdem bei den derzeitigen Gegensätzen innerhalb der völs

Bewegung die einzelnen Gruppen versucht haben, Sitler Den Bewegung die einzelnen Gruppen versucht zu ehemaligest in Anspruch zu nehmen, hat dieser ein alle seine ehemaligest die in Anspruch zu nehmen, bat dieser einzelnen lassen, von Be-

nger die öffentliche Aufforderung ergehen lassen, von Be-in Landsberg abzusehen Eine Mitteilung der Pressedienststelle

ollischen Blods bezeichnet es im hinblid auf diese Aufforderung

als selbstverständlich, daß Hitler damit nicht die Hauf von der gesamten Bewegung zurückziehe. Daß Hitler vielmehr und soweit es im seine Haubt, lebhaften Anteil an der Weiterentwicklung die "Kehe schon daraus hervor, daß die eindringlichen Borstellungen, die das Eichon daraus hervor, daß die eindringlichen Borstellungen,

Don Seiten der parlamentarischen Führer des Bolkischen Blods

ibm gelangt sind, dur Absplitterung der Gruppe Esser und Streicher ihrt hatten Die Ausscheidung Streichers und seiner Anhänger

inmehr mit dem tatfächlichen Borhandensein einer Absplitter-

958ruppe Streicher rechnen millen. Es bleibt mur abzu-

Dierzu sei bamerft, daß die völkische Bewegung, soweit sie partei-

Frattion fei baburch fanttionsert worden. Man wird nach

feitstellung in der tommenden Serbsttagung des Landtages

wieweit es Streicher gelingt, noch andere Mitglieder der

LDR. Beipzig, 7. August. (Eigener Drahtbericht.) Gin unge Leuchtpatronen, mehrere Schachteln Sandgranatzunder und ein Gewehr gefunden. Die Waffen wurden bei einer polizeilichen Durchsuchung entdedt. Dabei ereignete fich ein gludlicher Griff ber Be-Als fie nämlich gerade bei ber Saussuchung maren, tam der Angeflagte Schatz mit einem Wagen und brachte wiederum Sandgranaten, Munition ufw. So wurde auch Schatz verhaftet.

Der neuefte Angeflagte ift ber Schütze Mar Mehlhorn von ber Daschinengewehrkompagnie im Reiterregiment 4 in Botsbam. Er hat in mehreren Berhandlungen im Rovember 1923 eingeftanden, bag er gemeinsam mit bem Obergefreiten Graefe brei Dal in bie Reiterkaserne eingestiegen sei und ben Gebrüdern Grogmann Gewehre verschafft habe. Jest hat der Angeflagte fein Geftandnis widerrufen und gibt an, daß er damals nur geftanden habe, meil die Polizeibeamten ihm gelagt hatten, er wurde nicht eher etwas au effen bekommen, bis er ein Geständnis abgelegt habe. Er hat icine Aussagen erft bann widerrufen, als ber Obergefreite Graefe fich am 16. Dezember durch Selbstmord bem irdischen Richter entzogen hatte. Nunmehr ichiebt er alle Schuld auf Graefe und gibt an, daß er Anfangs habe Graefe entlaften wollen. Er habe gunachst mit dem Weigermifen jurudgehaltee, weil ber vernehmende Staatsanwalt ihm barich angefahren hatte: "Sie gehören itberhaupt an Die Wand geftellt." - Genatsprafibent Riebner: "Run, wenn Sie bas getan hatten, gehoren Sie als Solbat auch an die Band." Rechtsanwalt Bergfeld: "Ich bitte, eine Erflärung abgeben Bu tonnen." - Genatspräfident Riebner: "Jett habe ich feine Erffärung entgegenzunehmen." - Rechtsanwalt Bergfelb: "Dann giehen wir fo ab". - Rechtsanwalt Samter: "Der Borfigende hat durch seine Aeuferung seine Befangenheit dokumentiert". Dr. Bergfelb: "Wir legen bie Berteibigung nieber."

Die Benhandlung wird barauf bis Freitag 9 Uhr vertagt. Es follen Offizialvertreter bestellt werben.

#### Beschwerde der Verleidiger bei Reichspräsident und Reichsjuftizminifter.

Im Anschluß an den beutigen 3 mifchenfall im Staatsgerichtshof haben bie Rechtsanwälte Dr. Bergfelb und Dr. Samter ein Telegram man den Reichspräsidenten und Reichsjuftigminifter gerichtet, in bem es beißt: Die unterzeichneten Berteidiger protestieren gegen die amtliche Billigung ber Lynchjuftig, gegen bie beinfluffende Borwegnahme eines Urteils por Beginn ber Beweisaufnahme, sowie gegen die Billigung einer ungesetzlichen Todesstrafe. Wegen ber nicht abzusehenden Wirkung auf das öffentliche Rechtsbewußtsein und die Reichssicherheit haben die Unterzeichneten ihr Amt niedergelegt und ersuchen um sofortiges strengstes Einschreiten und um Beranlaffung der sofortigen vorläufigen Amisenthebung des Genatspräsidenten Riebner.

# Die Lage in Italien.

Rom, 7. August. (Drahtmelbung unseres Berichterstatters.) Fällt das parlametarische System gang über Bord? Diese Frage von mehr als interner Bedeutung wird heute von der ganzen Presse aufsgeworsen. Der Nationalrat ber Faszisten hatte beschlossen, das heute gemählte Parteidirektorium solle eine Kommission von 15 Senatoren, Deputiorten und Studierten ernennen, die bis jum 30. September die Beftimmungen ausarbeiten follen, "durch die die dauernde Eroberung des Staates durch den Faszismus", wie es wortlich heißt, gesichert werbe. Diese Borichläge werden in der Oftobersession des Nationalrates geprüft werden. Namentlich ift die Presse ber gesamten Opposition in höchster Erregung. Ihre parlamentaris schen Gruppen haben erneut Proteste formusiert. Dagegen wird die Gruppe der Kriegsteilnehmer heute abend eine Demonstration für Muffoli'ni veranstalten, um jeden Zweifel an ihrer Ergebenheit ju gerftoren. Demgemäß ift die liberale Preffe wieder vorsichtiger geworden. Das "Giornale d'Italia", das einige Tage schwantend war, erklärt sich heute ausbrudlich für nicht oppositionell-Auch die "Tribuna" stellt fest, daß die große Mehrheit des Landes für Muffolini fei. Es bleibt freilich offen, ob fich biefe Stimmung erhalten wird, benn die extremen Fasgisten wollen alle hofen Aemter nur ber eigenen Partei juganglich machen und bas Parlament endgültig ausgeschlatet wissen.

# Günftige Anleihe-Ansfichten?

(Gigener Rabelbienft ber "Babijden Breffe".)

J.S. Rew Port, 7. August. Rach hier vorliegenden Informationen aus Finangfreisen halt man die Aussichten für die beutich e Anleihe, welche im Anschluß an ben Erfolg beim Abschluß ber Londoner Konferens aufgelegt werden foll, für gün ftig. Die Finangloute erwarten bestimmt, daß viele amerikanische Bantinstitute allem Anschein nach die deutsche Anseihe kaufen werden.

WIB Paris, 7. Aug. Es verlautet, daß die Kedenal Re-fervebant den Wechseln der Reichsbant dieselben Bergünstigungen gewähren werde wie denen der vorläufigen Goldbiskontbant, norausgesetzt, daß die Grundlagen gesund seien. Das bedeute, wie man annehme, daß die kinftige deutsche Währung eine Dollar, nicht aber eine Bfundbasis haben solle. Ferner wird erklärt, daß die Feberal Reserve Bant die gleichen Privilegien auch auf die anderen neropäischen Länder auszudehnen gedenke und daß die den te ichen Eisenbahnobligationen auf einen brotten Martt

in den Vereinigten Staaten rechnen konnen Wirren in Portugiefisch-Guinea.

III. Liffabon, 7. August. (Deahtnachricht.) Rach hier eingelaufenen Melbungen aus Portugiefisch-Guinea haben bewaffnete Eingeborenenbanden den portugiefichen Boften in Manfoa ungegriffen. Neber den Diftrift wurde der Belagerungsanstand verhängt. Starte portugiesiche Touppenmassen find untermeas um die Rebellen uisbermichlogen

## Mujfolinis lette Wandlung.

Bon unserem ftanbigen romischen Bertreter B. C. Willis.

Rom, 6. August.

Richt die gange Welt blidt, wie ber Deutsche sich gern einreben möchte, gleich ihm in diesen Tagen gespannt nach Longon; in Italien ist das Interesse an der Konferenz, wie es schon die Zusammensetzung der Delegation zeigt, ein rein wirtschaftliches, das sich auf die Fras gen ber Sachlieferungen und ber interalliierten Schulben beschränft. So wenig wie die Regierung hat die Breffe für nötig befunden, ihre erfte Garnitur ju entsenden und die Berichte gipfoln in ben bergebrachten Rebensanten, daß man nie so einig gewesen sei wie jiest; die Berliner Melbungen, baf Deutschland gewisse Mindestfordes rungen um jeben Breis festhalten und nötigenfalls nicht unterschreiben werbe, hält man für "beutsche Manover". Man hat zu oft schon unsem Umfall erlebt.

Und man hat mit fich felbft zu tun! Ueberreichlich und die Gereiztheit ist mit der Hundstagshitze aufs höchste gesttiegen. Kennzeichen der letzten Woche ist das personliche Hervortreten Mussolinis nach längerer Paufe abgesehen von ben "großen" Reben in ber Rammer und im Senat hatte man feit ben Aprilwahlen feine eigene Stellung zu ben Dingen eigentlich immer nur aus ben inspirierten Artifeln des von seinem Bruder Arnasdo geseiteten "Popolo d'Italia" erraten müssen, wenn nicht ab und zu etwas aus den Borzimmern des Palazzo Chigi direkt durchsiderte. Und das Boll wollte wissen, was Mussolini zu der ganzen Bescherung lagt, die der Matteottifall so unerbittlich aufgebedt hatte und die aber viel weiter zurudreicht. Die Opposition nutte bie gute Gelegenheit im Land und braufen, und fie hatte bamit Erfolg, besonders draußen. Das Ausland fieht Italien mit den Angen des Corrière della Sera und der Stampa. Diese "liberalen" Weltblätter, find dem Fassismus nie recht grün gewesen; Boltsbewegungen, ihnen nicht die finangiellen Kontrolle garantieren, find nicht ihr

Es tamen die Presseverordnungen, gefundenes Fressen filr bie Oppositio, benn selbst in einem so an den Journalismus gewöhnten Land werben Regierungsorgane, selbst höhere wie ber Prafett von Mailand, der an einem Sonntag bie gefamte nichtsalzistische Presse beschlagnahmte, im Eifer übers Ziel hinausschießen. Aber Mussos lini felbst schwieg noch immer auf alle jum Teil recht plumpen Anzapfungen. Da tam die Tagung ber Combattenti in Mijifi; diefer Frontfampferbund, bem natürlich auch ungahlige Faszisten angehören, soll unpositisch sein. Aber wie ist das möglich in einem Land, wo schon die Schussungen positisseren! Es ging sehr würdig ber in der Stadt des Heiligen Franz; man gelobte Treue dem König. Treue dem Baterland, aber von Treue für Mussolini war nicht die Redel Man sprach zwar von Mitarbeit zum Wohl des Baterlandes und sagte dabei dem extremen Faszismus einige derbe Wahrheiten; aber das genügte nicht im Palazzo Chigi. Mussolini fing an, sich zu rühren; zuerst mit dem Brief an die Bologneser Falzisten, seine Seimatproving, ber mit bem gangen Sartasmus biefes ftarten Mannes über die Idee herzog, die in Affist laut geworden war: ein Mints sterpräsident könne nicht gleichzeitig Parteioberhaupt sein! friegte auch Machonald noch seine Ohrseige, weil er an ber Matteotth demonstration der Labour Party teilgenommen hatte! Am 2. August begann dann in Rom die Tagung des fassistischen Nationalrats; ungefähr 150 Delegierte aus allen Provingen versammelten fich im Palazzo Benezia, wo erft vor furzem der engere "Große Rat" Partei getagt hatte. Muffolini follte am ersten Tage nur die Teils nehmer turz begriißen und erst am letzten Tage die erwartete große Rede halten. Aber es tam anders! Wie immer tam er im legten Augenblid, ohne Sut angefahren. stürmte in die Bersammlung, mit Jubel begrüßt und — sprach! Sprach von dem Schwergewicht der Nation, das von jeher und so anch beim Fastismus im Landvoll liege. Die Stadt permasche ben Faszismus, dort hausen die altem Parteien, mit benen der Fasismus nichts gemein hat. — Und er ruft — wieder ganz Revolutionär — das Landvoll auf, zu wachen daß die Früchte des Sieges nicht verloren gehen. Und gang aulent sonderbar, spricht en von "einem deutschen Philosophen", ber has "in Gefahr leben" gepriesen habe, das allein des Starken würdig sei, Und sagt — das wundert die Opposition am meisten, wie es die Faszisten am meisten freut — er wisse nicht, was die "Normalisation" sei, von der jett so viel gesprochen werde, und er wolle auch nicht wissen, wenn das heißen solle, die Errungenschaften ber faszistischen Revolution aufgeben! Tosender Jubel im Gaal eine Stragenovation bis in den Sof des Palazzo Chigi hinein ift die Folge diefes fpontanen Bekenntnisses. Aber am Sonntag geht es weiter! Zwei lange Sitzungen mit endlosen Reden; alle diese 25 bis 30jährigen Onorevoll haben so viel auf dem herzen und es gibt hier fein Chequers mit Sonntagsfrieden und altem Portmein. Einzelne greifen die Tages ordnung der Combattenti in Affifi heftig an, von denen sich einige die auch Fasisten sind, verteidigen; auf einmal steht Muffolini auf - vielleicht hat er eine Stunde vorher gar nicht die Absicht gehabt und das Gewitter bricht los! Wo wären denn die Cambattenti heuch ohne den Fassismus? Untergegangen in der roten Flut, ohne Füh rer, ohne Ziel! Und das wolle jett eigene Wege geben? Da waren boch die Mutilati andre Kerle! Die Kriegsbeschädigten, die von ihrer Tagung in Fiume dem Duce unwandelbare Treue geschworent Und schon kommen die Führer der Combattenti, die in der Bersamm lung sigen, Ponzio di San Sebastiano und die Medaglia d'oro Go melli. und geben auch für die Combattenti die Bersicherung, daß ihner nichts ferner gelegen als den Duce zu kränken!

Und er hat fie wieder! Mie Mateleien in ber Oppo Ationspresse, alle gewundenen Erklärungen und Gegenerklärunges ändern da nichts mehr. Er hat die Combattenti und er hat auch die extremsten seiner Faszisten, die um Farinacci, von denen ichan in deutschen Zeitungen zu lesen stand, sie würden bast ihre eigener Wege gehen. Er hat sie alle mehr denn je hinter sich und kein Mensch spricht mehr davon, das Parkament faszlftisch zu machen oder die Falsiston parlamentarisch; niemand leugnet auch, daß das eine rein Partetherelchaft ist wie die von Cromwell oder wie heute in Rus land, ein Ungliid wenn vier Richtungen an einander vorbeitegieren ein Gille, wenn ein Mann babintersteht, ber weiß, was er will um der bisder das geradezu kindlich in ihn gesetzte Vertrauen nicht entläuse bat und rein dasteht amischen allem unsanberen Treiben

wohl Abolf Hister, bessen Freisasung zum 1. Oktober zu erwar-it selbst vordehalten bleiben dürfte. Die Tatsache, daß ber völ-Abgeordnete Streicher in einigen Berfammlungen gesprochen

liichen Landtagsfrattion zu sich herüberzuziehen.

eranlagte die kommunistische Landtagsfraktion zu einer kur-In frage, in der sie die Regserung auf die Gefahr seitens flischen himmeisen zu müssen glaubte und die gleiche Redefreiheit tr die kommunistischen Abgeordneten verlangte. Die Antwort aatsregierung lautet: "Die Borgange in ber volkischen Bewewerden von der Staatsregierung mit pflichtgemäßer Ausmortit verfolgt. Sie geben keinen Anlah, die gegenüber den kommuniichen Bestrebungen und ben kommunistischen Angehörigen einge-

ne Solliung abjuandern. Gine Berlettung bes Rechts ber tommunistischen Abgeordneten kommt angesichts des bestehenden Berbots der kommunistischen Partei nicht in Frage-

Ein Amerikaner gegen die Kriegsschuldlige. (Eigener Rabelbienit ber "Babifden Breffe".) J.S. New York, 7. August. Aus Williamstown (Massas

Liettes) wird gemelbet: Der Professor für europäische Geschichte Smith College, Sidney Fan, hielt vor dem Institut für interationale Bolitit eine Borlesung über den Weltfrieg. erlauf dies Bortrages sagte er, es set nicht wahr, daß entigland den Weltfrieg angezettelt hätte. Die Beschuldidung. Deutschland habe den Krieg erzwungen, gehöre in das Reich der Mythe

DIB, London, 8. Aug. Rach einer Reutenmelbung aus Merfeto eitte der Missärkommandant von Puebla dem Kriegsminister mit. be Morder der Farmbofigerin Evans eingefangen und nach Diebla ochracht muche

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Die Londoner Ausschüffe an der Arbeit

Beratung der deutschen Gegenvorschläge.

Unterwerfung unter ein internationales Schiedsgericht. — Geschickte Taktik der deutschen Berireter Schwierige Fragen.

m. Berlin, 7. Auguft. (Drahtmelbung unferer Berliner Schrifts leitung.) Bur Bent liegen Die deutschen Gegenvorschläge noch ben einzelnen Untertommissionen vor. Man muß anertennen, daß sie in Form und Inhalt ber Gegenseite feine solche Angriffsflächen bieten, wie man in Paris vielleicht erwartet hatte. In allen Punken vertritt zwar die deutsche Delegation entschieden ihren Standpunkt doch erflart fie fast überall, daß sie gegen ben Spruch eines internationalen Schiedsgerichts nichts einwenden werde. Bielleicht resultiert hieraus Die noch herrschende Söflichkeit ber anderen Seite, die noch überlegt, ob sie sich mit berartigen Schiedsgerichtshösen einverstanden erflären soll, sich aber doch sagt, daß diese sich aller Wahrscheinlichkeit gegen die von Frankreich durchgedrüdten Formeln und Forderungen aussprechen werden. Man sagt wohl nicht zu viel, wenn man behauptet, daß fich ber Wegenseite megen ber Tabtat ber geschickten dentichen Gegenvorichlage eine mertliche Rervosität bemächtigt hat, die man nur durch übertriebene Freundlichkeit und sogenannten Optimismus ju verschleiern sucht. Die eigentliche Arbeit obliegt veraussichtlich noch ben Unterausschüssen.

Im ersten Ausschuß wird nach einer genauen Bestimmung für ein absichtliches Berichulben Deutschlands gesucht, gleichzeitig aber auch versucht, bas von Deutschland abgelehnte Recht ber Conberattionen in eine neue Formel zu bringen, die allenfalls ein besonderes Nebereinkommen mit uns ergeben könne. Im 3 weiten Ausschuß verhandelt man über die wirtschaftliche Räu-mung ber Santtionsgebiete. hier hat sich Frankreich ungefähr ben 15. Oftober als Endtermin gedacht, mahrend bie beutichen Sachverständigen meinen, ichon innerhalb acht Tagen ben gesamten Betrieb ohne jede Störung aus den Händen der Franzosen und Belgier gurudnehmen gu tonnen. Sier murbe es bie beutiche Delegation bor allem gerne feben, wenn ein besonderer Ausschuß Die wirtschaftliche Räumung überwachen würde. Ferner liegt bem zweiten Ausschuß die Amnestiefrage vor, aber auch hier will fich die deutsche Delegation, die sich auf eine Begnadigung der Separatiften nur ichmer einlaffen mochte, einem interalliierten Schiebsgericht unterwerfen. Berwidelt liegen bie Dinge im britten Ausschuft ber hinfichtlich ber Transferfrage ein Softem eingeschlagen hat, das völlig vom Gutachten abweicht und von deutscher Seite unter feinen Umftanben angenommen werben fann, wenn nicht unsere Wirtschaft und unsere Währung in schwerfter Weise gefährdet werden soll. Aber auch hier geht die beutsche Delegation geschickt um unnötige, die Lage verschlechternde Debatten herum, indem fie die Ginsetzung eines internationalen Schiedsgerichtes vorschslägt. Da der zu verhandelnde Text so verwickelt ist, verfteht es fich von felbst, bag einem folden Schiedsgericht nur bie be-Deutenbsten Leute, möglicherweise überhaupt bie Bater bes Gut= achtens, angehören könnten.

Infolge Störungen bes Draftes nach Baris und London blieben gestern abend bie Melbungen unserer bortigen eigenen Berichterstatter aus.

Fortsehung der Beratungen.

Berhandlungen mit ben deutschen Sachverftändigen. — Marg und Strefemann bei Serriot.

III. London, 7. Mugust. (Drahtbericht.) Die Beratungen der Delegationsführer wurden beute früh um 11 Uhr fortgesett. Gleichzeitig hat eine Sitzung ber zweiten und dritten Kommission unter Singuziehung beutscher Sachwerftandigen begonnen, in der bie Expertenfrage beraten wird. Allgemein herrscht ber Eindruck vor, daß die bisherigen Beratungen rein sachlich waren. Die Stimmung ist, auch was die Frangosen angeht, gut.

Die Führer ber bentichen Delegation, Reichstanzler Marg und Außenminister Dr. Strefemann haben heute halb 4 Uhr Herriot einen Besuch abgestattet und bei den anderen Delegationen Karten abgegeben. Herriot hat den Besuch bereits er widert. Der Rat der 14 ift heute vormittag im Arbeitszimmer Macdonalds im Unterhaus zusammengetreten.

Die Auffaffung in Amerika. (Eigener Rabelbienft ber "Babifchen Breffe".)

J.S. New York, 7. August. Aus Washington wird gemeldet: Der hauptschriftleiter ber "Washington Bost" ertlärt in einem Leit= artitel über ben augenblidlichen Stand ber Berhandlungen in feinem Blatte, die beutiche Antwort auf die Beschlüsse ber Allijerten ist ganz offensichtlich völlig aufrich'tig. Es fommt num por allem darauf an, ob man sich über die augenblicklich prefare Frage ber Ruhrräumung einigen wird. Sollte bas über biefe Frage unter ben Alliferten Buftanbe gefommene Kompromif fich in ber Folge als annehmbar und befriedigend für Frankreich und Deutschland erweisen, so würede bas einem Wunder gleichkommen.

Englische Stimmen zum Memorandum.

WIB. London, 7. August. Der diplomatische Korrespondent ber Dailn Mail" ichreibt zu den deutschen Bemerkungen über die alliierten Dofumente, Die britischen amtlichen Rreise seien geneigt, fie gemäßigt im Ion und Charafter ju betrachten. Die von frangofifcher Seite ausgesprochene Meinung sei, daß nichts darin enthalten fei. was

die Konseren jum Scheitern bringen könnte. "Daily Expreß" schreibt, die beutsche Delegation habe ihr Bersprechen, die Arbeiten ber Ronfereng nach Möglichkeit gu forbern,

In dem Leitartifel ber "Westminfter Gagette" heißt es, England mulfe auf irgend eine Beise auf Frankreich einwirken, bag es bas Ruhrgebiet raume. Soffentlich werbe Serriot ertennen, bag Frankreich verpflichtet fei, fich ichleunigst gurudgugieben und ohne Berzug Borschläge zu machen, die für alle Teile annehmbar feien.

Offizielle Sigung der Repho.

WIB. London, 7. August. Die Reparationskommission, die gestern eine inoffizielle Sitzung abhielt, wird heute offiziell gusammentreten. Der diplomatische Berichterstatter des "Dailn Telegraph" schreibt, bie Delegierten und Juriften sein verschiedener Meinung über bie Bustandigkeit ber Rommmission, die ihr übertragene Probleme zu behandeln. Dies erkläre die Bergögerung in der Ausarbeitung des Protofolls, das zwischen der Kommission und den Deutschen vereinbart werden sollte. Sir John Bradbury habe por= geschlagen, daß das Protofoll weder das Transferproblem noch das ber Sachlieferungen über die von dem Berfailler Bertrag festgesette Periode behandeln folle.

Ill. Gffen, 7. August. (Drahtbericht.) Der Bapft bat ben Borfitenden des Chriftlichen Bergarbeiterverbandes, den Reichstagsabgeordneten Wieber, in Anerkennung seiner großen Berdienste um die driftliche Arbeiter- und Gewerkichaftsbewegung und mit Rudficht auf seine segensreiche Wirksamkeit zum Wohle ber Arbeitnehmer gum Ritter bes Gregorien orbens ernannt.

Der Landiag und die badischen Staatsfinanzen.

Das Finanggeset, bas ber Staatspräsident im Auftrage bes Staatsministeriums am Donnerstag vormittag im Plenum des Badischen Landtages einbrachte, verursachte größere Borbereitungen, als diese sonst notwendig waren, badurch, daß die Staatsfinanzen sich im Laufe der letzten drei Monate außerordentlich verschlechtert hatten. Konnte der Staatsvoranschlag bei seiner Borlage im Monat Mai noch ausgeglichen werben, so zeigt jest das Finanzgesetz einen Fehlbetrag von 14 Millionen Goldmark auf, von denen für 4 Millionen überhaupt keine Deckung vorhanden ist. So mißliche finanzielle Berhältnisse hat ber Babische Landtag seit seinem Bestehen noch selten angetroffen. Die Mitteilungen des Finanzministeriums riefen im Plenum gewaltige Ueberraschung hervor und die Fraktionen traten unmittelbar nach Schluß ber Bormittagssitzung, wie bereits gestern angebeutet, zur Beratung gusammen. Der haushaltsausschuß tagte junachst von 12-1/2 Uhr mittags und nach einer furgen Mittagspause von 1/4-1/27 Uhr nachmittags. So tam es, daß ber Präfibent, der ursprünglich die Plenarsigung auf 3/4 Uhr anberaumt hatte, diese erst eröffnen tonnte. Auf ben Tribunen hatten fich viele Buhörer eingefunden, beren Geduld auf eine harte Probe gestellt wurde. Biele von ihnen verzichteten und tehrten bom Saufe ben Ruden; die meiften aber hielten aus, jumal ein "Boltsrebner" ihnen die Beit burch Wigeergablen vertrieb.

Der Brafibent gab die Gingange befannt, worauf ber Berich erstatter des Haushaltsausschusses Seubert über das Gesuch be mittleren Beamtenverbanbe wegen Reuregelung ihrer Borbildung berichtete. Der Ausschuß beichloß. Plenum folgenden Antrag zu unterbreiten: "Der Landiag wolle bil Regierung um Auskunft über die finanzielle Tragweite ber 600 fuche ber mittleren Beamtenverbande erfuchen, und zwar fo zeitig daß dieselben noch mit dem Budget des Finanzministeriums veral lchiedet werden können." Es gab eine kleine Auseinanderfegun über den zweiten Teil des Antrages. Der erste Satz wurde ein kimmig angenommen, der zweite mit 25 gegen 26 Stimmen abgelehnt. Ueber die Beratungen im haushaltsausschuß fiber bas nanggeset berichtete ber Abgeordnete Marum. Danach waren ber Ausschußberatungen außerordentlich lebhaft. Mit bem Staatsvo anschlag für 1924/25 war dem Landtag ein vorläufiger Gesetzentmi für die Regelung des Staatshaushalts zugegangen Daran must neue Aenderungen vorgenommen werden, und zwar nicht nur Grund der Beschlüsse des Landtags, sondern auch deswegen, weil wirtschaftlichen Berhältnisse und damit die Finanzverhältnisse Staates sich wesentlich geandert haben. Richt nur find allgemeis die Steuerkapitalien weniger geworden, auch die Steuerkraft Einzelnen ift nicht erhalten geblieben. Das Staatsministerium nun am Mittwoch abend beschlossen, daß weitere Ersparnisse " Berbefferungen bes Budgets in allen Sauptabteilungen vorgenom werden sollen. Die Ausgaben sollen um etwa 658 000 M ermäß und die Einnahmen um 2,8 Millionen erhöht werben. Es verbl ein ungedeckter Fehlbetrag von 4 Millionen für zwei Jahre, ein Jahr also 2 Millionen. 1924 wird biefer Fehlbetrag burch Umsatsteuer gebedt, 1925 aber wird er etwas höher. Im Saul haltsausschuß ist niemand in der Lage gewesen, andere oder beffere Borichlage ju machen. Wenn man einen Steuerfuß , 47 Pfg. beibehalten hätte, so hätte sich eine Mehreinnahme pon Millionen M in einem Jahre und von 5,4 Millionen M in 3mel Jahren ergeben. Jene Zensiten mit unter 25 000 M steuerhaten Bermögen haben 1.620 Millionen M Bermögen. Der Haushall ausschuß beschloß, eine Anzahl von Anträgen, die in den letze Tagen angenommen wurden, zu anullieren.

Abends gegen %8 Uhr begann bann bie allgemeine Berein eingeleitet durch eine längere Rebe des Zentrumsabgeordneten Schmitt Karisrube, der in den Bordergrund seiner Betrachtunge ben Sat itellte: Finangfraft und Birticaftstraft hangen ab von Hilflosigkeit und von Zusammenbruch. Unerträglich sei, daß gleiche Steuer für das Land oft viel mehr ausmache als für Reich. Der badische Geitzgeber sei in vieler Beziehung das son samte Land im gangen Reich. Das Reich beziehe von der Einsch mensteuer nur noch 10 Prozent, die anderen 90 Prozent entsallen Länder und Gemeinden. Weshalb ziehe da das Reich diese Stelle überhaupt ein? Am leichtesten und raschesten werde von Steuer erfaßt der Lohn und ber Gehaltsempfänger, bann tomme der Landwirt, erst an dritter Stelle komme das Gewerbe und Landwirtschaft werden so start zur Steuer herangezogen, daß kaum noch einen Ertrag abwerfen. Der Kern der Zentrumsantrag set der Wunsch, daß Steuern aus dem Grundvermögen nur vertell werden, nach dem Ertrag. Wenn im Staatshaushalt die Rien zwischen Ginnahmen und Ausgaben nur badurch hergestellt werde tönnen, daß Steuerpflichtige zu Grunde gehen, oder wichtige Anltweiten aufgaben gurudgestellt werden, dann muffe man fich fragen, ob Herstellung des Gleichgewichts zwischen Einnahmen und Ausgabe wirklich als das höchste Ziel anzusehen sei- Nicht um 3 Pfennig sondern um 9 Pfennig fei der Steuerfuß berabgefett mothen, 7 Pfennig fämen nur nicht zur Wirkung infolge des großen aus falls an Gewerbesteuer. Biese Gründe sprächen für einjährige Budget. 3. B. hätten mir icht bei bei großen für einjährige Budget, 3. B. hätten wir jett bei einem einjährigen Budget ten Defizit. Die Gründe, die gegen die Einführung des einjährigs Budgets sprechen, seien aber gewichtiger. Wir zahlen soviel Steuen, Ruhr weil wir zwei Kriege verloren haben, den Weltfrieg und den Aufer fampf. Der Finanzminister sei zu dem Erfolg der wirtschaftlichen Unternehmungen zu beglückwünschen. Eingehend auf die Gebäude sondersteuer mandte sich ber Redner gegen verschiedene Neuherung von Landbundabgeordneten, worauf um 1/9 Uhr gie Signus Freitag vormittag 8 Uhr vertagt wurde

Tages=Unzeiger.

(Maberes flebe im Anfergtenteil.)

Konserthaus: Operestenborstellung "Madamb Bompabour", 8

## Der Schöpfer der klaffischen Philologie.

Bu Fr. Aug. Wolfs 100. Todestag am 8. August. Den "Fürsten der Bhilologie" haben seine Zeitgenossen Fr. Aug Wolf genannt, den genialen Freund Goethes und W. v. Humboldts, der am 8. August 1824, fern von der Heimat, auf einer Reise nach Rigga starb und auf dem dortigen Friedhof bestattet liegt. Der frühreise Wunderknabe, der nach raschem Durcheilen des Gymnasiums der erfie Studiosus Philologiae Deutschlands und der Welt überhaupt wurde und dann fpater der flasisischen Philologie ihre selbständige Stellung unter ben Wissenschaften eroberte, war nicht nur ein großer Lebrer und Gesehrter, sondern er ist uns einer der großen Förderer der Kultur, der neuen fruchtbaren Samen in den Boden der Gei stesgeschichte senkte. Es ist ja tein Zufall, daß die klassische Philologie Runde von dem Weien und Wert des Altertums, entfaltete gusammen mit bem Aufflug unserer flassischen Richtung und diese Bersenkung in die Schönheitswelt des Helenentums ist durch keinen mehr gesördert worden als durch diesen Philologen, der über dem Wort nie den Sinn, über dem Buch nicht das Leben vergaß. Wilhelm pon Sumboldt befannte fich frets bantbar als fein Schüler und wenn er bie beutsche Wissenschaft auf die einsame Sohe der tief ten Erkenntnisse führte, so war ihm durch Wolf der Blid für die ge heimsten Zusammenkänge der Natur geöffnet worden. Aber auch Goethe bekannte, daß "einen Tag mit diesem Manne zuzubringen, ein ganges Jahr gründlicher Belehrung eintrage", und er feierte ben Berfasser ber berühmten "Prolegomena ad Homerum" als den Befruchter der Zeitdichtung, "der, endlich vom Namen homeros fühn uns befreiend, uns auch ruft in die vollere Bahn." Der Briefwechsel zwijchen Goethe und Wolf ist das kostbare Zeugnis der schönsten Be-lebung dichterischer Arbeit durch wissenschaftliche Forschung. Goethe ist nicht nur durch die Kenntwisse des Altertums, die ihm der "Heros ber deutschen Philosogen" eröffnete, dazu ermutigt worden, uns "Hermann und Dorothea" und das großartige Wortkunftwerk der "Achilan ichenken, sondern er ift durch ihn in der gangen Richtung feines

Massistischen Schaffens bestärft worden-Wolf hat sein Bestes als Lehrer mährend seiner 23jährigen Profestur in Salle geleistet. Er wurde ber unumstrittene Meiste, desien Schuler bann im 19. Jahrhundert die Philologie so grobartig ausbilbeten. Goethe, der 1805 feinen Borlejungen hinter einer Tapetenfür zuhörte, fand darin "eine aus der Fülle der Kenntnis hervor tretende freie Ueberliesexung, aus gründlichstem Wissen mit Freiheit Geist und Geschmack sich über die Zuhörer verbreitende Mitteilung Die Wirkung als Schriftsteller lag dem geistvoll-nervösen, mit dem Riesenstoff innerlich ringenden Manne weniger, und so ist denn auch seine berühmteste Schrift, in der er die homeruschen Gedickte für die Lieder verschiedener Mapsoden erklärte, nur eine Gelegen-heitsschrift gewesen. Seine Anschauung, das die so unsterdlichen Werke nicht von einem Dichter vorfaßt sein könnten, fand bereits da mals bei ben Dichtern, zuletzt auch bet Goethe. Ablehnung, wurde aber von der Wissenschaft als Dogma anerkannt-Heute ist der alte homer wieder in seine Rechte als schöpferisches Genie eingesetzt, aber der Gedanke Wolfs hat lange auf die ganze Philosogie, auch auf die Betrachtung des Nibelungenliedes. Citifich gehabt-Bon bleibenderem

Wert ist die großartige "Darstellung der Altertumswissenschaft", die | jener Wille Hodlers, der ihn später in hohem Maße beberricht in der ei drift, bem "Museum ber Altertumswissenicaft" veröffentlichte und die in einem Umrif das ganze Gebiet ber klassischen Philologie aufzeigt, die möglichft vollftanbige Erfenntnis bes gesamten Lebens ber Griechen und Römer als legtes Biel ber Altertumsftudien binftellt. Wolf tat in ber Betonung bes Griechischen ben enticheibenben Schritt von der Berehrung des Römertums jum Berftandnis ber Selenens Er schuf die Grundlage für das höhere Bildungswesen Breufen und zwar an der Gründung der Berliner Universität ent-icheidend beteisigt. Es waren zum nicht geringen Teil seine Gedanten, die sein Schüler Wilhelm von Humboldt in der Reorganisation des deutschen Bidungswesens nach dem Zusammenbruch von 1890 Wolf felbst wurde damals aus Halle nach Berlin berufen, aber die Vollfraft seines Schaffens war bereits gebrochen. Immer mehr traten in dem großen Bielwisser, ber fich vergebens aus feinem "Bücherkerter" zu befreien suchte, die absonderlichen krankbaften Büche herver. Seine Zanksucht, seine Eiteskeit, sein Widerspruchs-geist steigerten sich ins Unerträgssiche, und Zelters saunige Schisderungen seines Unwesens in seinen Briefen an Goethe gehen nur noch eine Karitatur feines einst so genialen Feuerwesens.

### Hodler=Ausstellung.

Runftverein Frantfurt a. M.

Obgleich biese etwa 80 Gemälbe und Zeichnungen, die mahr-scheinlich in gewissem Sinne zufällig, b. h. wie sie gerade erreichbar waren, zusammengestellt find, gibt diese Ausstellung doch gleichsam bligartig einen überraschenden Blid auf die fünftlerische Entwidlung des Gestalters Sobler.

Einige Frühgemälbe zeigen uns, die wir meift einen anderen Sobler gewohnt find, einen Maler, der weich, fast allzu weich seine Landichaften und Gestalten hinbaucht. Gang einem träumerischen Die unbewußt beiteres und fanft melodisches Gray bingegeben. Flotempiel find biefe Bilber.

Aber schon seben wir den Uebergang. Im Bildnis des Prof Young wird mit zwar noch weicher Malweise die dargestellte Berson bereits in Positur gerudt. Doch ist das Problem ber .. Stellung" (im Sinne bes fpateren Sobler) gang und gar nicht geloft: noch ift Starrheit, Unbelebtheit. Man fieht, ber Portraitierte "fitt"

Modell. Er ift noch nicht vom Maler abgelöst, ber ihm noch mit

Augen und Pinfel fpiirbar verhaftet ift. Uebergang ist auch noch im "Seesturm". Auch hier ist fene lette Objektivität lange nicht erreicht, vor der das Dargestellte in jener höheren Anonymität dasteht, die ihm das Eigenleben des Kunst= wertes verleiht. Wohl zeigt sich hier ichon erwachend bas Sinstreben zur bramatischen Gestaltung, zum Imposanten. Geltsames Widerspiel der kleinlich ruhig bleibenden, weil sorosam — pedantisch gemalte,n Einzelheiten ber Gefichter, ber Gewänder, bes Bootes gegenilber bem Schleudern der aufgewühlten Atmosphäre, die boch alle Kleinlichteiten mifte zergeben, untergeben laffen. diesem sehr lehrreichen Bild, in ber Schieflage des taumelnden Bootes und in dem menschlichen Wellengang der Gestalten, drängt schon

er, beffen Kraft - und Begrengung - in ber überragen lagt: er, dessen Kraft — und Begrenzung — in der überragenn Beherrschung der Linie bestand, vermag eigentlich immer linearer Plastister zu sein. Sein Kunstmittel zur Durchbringung Raumes bestand im virtuosen Bariseren fühner Ueberschneidungen. Berfürzungen. Es ist aber kein Ausschöpfen ber Ferne in bie Rate herein. Es wächst nicht farbs oder lichtgliedrig eins aus bem Bielmehr, man fieht Linientreugungen und meiß fahrungsgemäß: bei derartiger Liniens und Kurvengruppierum liegen die und diese ganz destimmten Hintereinanderschichtungen vor. Diese lineare Durchkörperung des Raumes finden wir (um zew von den hier ausgestellten Bildern zu sprechen) angedeutet im "zen sturm", als Teilproblem gelöft in der Raumer sturm", als Teilproblem gelöst in der Borwärtsneigung des Knaben in "Müller, Sohn und Esel", dis sie dann, in steigendem Maße herrscht, in den softeren Markets herrscht, in den späteren Wevien immer ftarter jum Ausdrud tommt

Noch nach einem anderen strebte er: nach der heroischen geste. Nach einer Art Uebermenschentum in Stellung und glusse. Was er wollte wird augenscheinlich in dem Bild "Einmilige" biesem Malankommit wird einer Art. brud. biesem Massenschwur mit hochgestoßenen Sanden. erhörtes beforatives (aber lineares) Können von bedeutsamer bet tung. Die aber bleibt äußerlich. Man spürt nicht den Geist den Augen glänzen macht. Man kann sich nur Marionettendrähte ten, die Arme hoch reifen und meint das Anaden der Gelente is hören, wenn Schultern Giften und Der Das Anaden der Gelente der Jug an den Drähten ist mit Bucht geführt, und so ist auch bet Eindruck immerhin wuchtig. Aber nur wie das Schlusbild eine einheitlichen Massenleene auf der Bühne. Daß er diese Steigerund noch stärfer, vielleicht gewolfte vielleicht gewolfte hören, wenn Schultern, Suften und Waben edig fich ftrammen. noch stärker, vielleicht gewaltig, vielleicht aber auch grob, folitigeigt das große Gemälde "Urtraft". Für uns liegt die Bebeutung dieser äußersten Kraftanstrengung wahrscheinlich nur in der Erfenninis; bier ichnie eine kömpfengung wahrscheinlich nur in der Erfenninis; nis: hier schuf eine kampsende Sehnsucht. Das mag, als viel monumentalische Werk entstand, sehr viel gewosen sein. So ist sie leicht auch der "Blid in die Unendlickeit" heure zu werten. wind der Weltgeist beschworen. (Allerdings, von dem Mpenmenschen sodler, ein Geist schneekühlen Einlausteiten Ampenmenschift schneekühlen Einlausteiten schauernd spüren wir hier, wie der Menschenleis mählich gesen Metaphysisches hinein zerkühlt wird. Und wir ahnen Sodiers gisber als etwas unjagbar herbes, sodak uns andere, frühere seiner gibt wie von einem ganz anderen Menken geschaffen scheinen ist diese Herbe in seinen Landschaften und, tragssch erfüllt, in "Sterbenben".

Aber eines der Bilder hier ift Kosmos. Der "Sonnemmten Aber eines der Bisder hier ist Kosmos. Der "Somnenunters" am Genfer See". Wer tann hier "Unten" sagen oder "Erde Was ist hier Erde, was Wasser, was Wolken, Luft oder Licht und schwinmmt auf den Wasser, die Licht sind, Licht aber und Luft sind Erde Mannen und Masser, die Licht sind, Licht aber und Luft sind Erde, Abendsonne und Wolfen: alles ist außerirdisch gesehen. doch irdisch. Denn alles ist Rätsel. Das Rätsel aber singt feine und begreifliche Melodie in Carban alles ist nat begreifliche Melodie in Farben göttlichen Leuchten. unbedentlich hingeben, teinen wir auch unfer Schichal nicht. wir wissen: Schickel, das so schafft, ist gut, denn es ist rein, ment schon. and Jajon.

### Aus Baden.

Untingen, 7. Aug. Der 50 Jahre alte Fabritarbeiter Och s Bule'n bach, bei der Spinnerei und Weberei Ettlingen beschäf-igm unter eine aus der Angel fallende schwere Tür zu liegen, de schwere innere Berlegungen davontrug, die eine vollständen der Körpers zur Folge hatten. — Auf der Landstraße Dursmersheim hatten in einer der letzten Rächte undekannte einen zirta 30 Zentimeter ftarten Baum quer über die Straße Dies hatte dur Folge, bak ein hiefiger Motorfahrer mit Passagier auf den Banmstamm auframite, vom Rad geworfen mid sich nicht unerheblich verletzte. Der Begleiter fam mit dem davon. Glücklicherweise fuhr der Motorsahrer in mäßiger gkeit, sonst hätten die Folgen schlimmerer Art sein können. Horshein, 7. August. (Unsall.) Gestern mittag wurde in ngen bei ber Bahniberführung eine Rabfahrerin aus Mann-Don einem ihr entgegentommenben Lastfraftwagen erfaßt. Sie mehrere starte Queischungen und Blutergilfe. Das Rab wurde ærtrilmmert.

Mulergrombach (Amt Bruchfal), 7. Aug. Eine ebenso eigens wie seltene Beranstoltung wird der "Dlusselinftrumentalwerein entombach 1891" am tommenden Sonntag zur Ausführung brinden. Mit dem Ernte dan keste ein großer Festzug durchgen welcher den ganzen Werdegang des Getreides darstellen soll, wild auf seischen Werden Wogen vorliberziehen. Dem Festwillehen sich auf dem Festplatz Konzert, Reigen und sonstige Darsungen an. Es werden zahlreiche Gäste von auswärts erwartet, Karlsruhe geht 12.30 Uhr mittags ein günstiger Aug hierher Sonntagskafrfatte. (Siehe Inseral in heutiger Rummer.)

Mannheim, 7. Aug. Das Baden im freien Redar hat gestern wirtig wederum zwei D pfer gesordert. Drei keine Knaben im Redar. Sie wagten sich zu weit hinaus und tamen an das deinsende User, von wo sie dann in den Redar gerieten. Einer

abiallende Ufer, von wo sie dann in den Redar gerieten. Einer nei Anaben fonnte gerettet werden, die beiden anderen verschwan ben Fluten. Bisher konnten die Leichen ber beiden Kleinen

beibelberg, 7. August. (50-jähriges Jubiläum.) Der Lieberhalle feiert in den Tagen vom 9. bis 11. August sein Jubilaum. - Shlogbeleuchtung. 11. August) veranftaltet die Stadt eine Schlofbeleuchtung. Rohrbach, 7 Pugrit. (Brand.) Ein roch nicht fün'fahriges berurfach e durch das Spielen mil Streid, hitzern in dem belen des Flurbilters Andreas Steiger einen Brond, der, da bemerkt, durch die Feuerwehr gelöscht werden konnte. Doch th Stall und der Schopf, sowie der Dachstuhl des Wohnhauses ergebrannt Auherdem find ein Läuferichwein und einige der verbrannt.

Shonan 6 5., 7. Anguft. Bon einem ichweren Unglüdsfall bie Witme Bauer beimgefucht. Sie wollte ihre beiben im anbliden Alter febenden Kinder baben und hatte heifes Maffer ine Babewanne gegoffen. Während fie nun in die Ruche ging, taltes Waller zu bolon, hatte das kleinere der Kinder den 7 Jahre Bruber gestoßen, daß er in die Bademanne fiel und sich so Derbrühte daß er tags barauf seinen Bersetzungen erlag. Forbach (Murgial), 7 Aug. Gestern Nachmittag 12.17 Uhr Büterzug mit Versonenbesorderung von Forbach nach Rau-te die Losomotive. Der Versehr wurde dadurch bis 5 Uhr Berletzungen von Menschen find nicht vorgetommen; es Materialichaben entstanden. Um 3.30 Uhr tam der Hilfszug Karlsruhe ander Berkehr wieder aufgenommen worden.

breiburg, 7. Aug. (Explosionsunglud.) In der Brauerei Ganter hat fich ein schwerer Unfall ereignet. Der Betriebsobmann Frit war zusammen mit dem Kraftfahrer Bolmer mit dem Löten Antobenzinbehälters beichäftigt. Dabei explodierte auf noch ausgestärte Weise ber Benginbehälter, wobei ber Kraftsahrer mer sofort tot war, während der Betriebsobmann in hoffdagslolem Zustand in das hiesige Krantenhaus gebracht wurde. mer ift erft seit einem Viertekjahr verheiratet, Pfeifle ift Bater bor diei unmündigen Kindern.

dichtige Emma Merz, Tochter des Landwirts und Jagdauffehers Saufen por Wald, 7. August. (Schredlicher Unfall.) Die der in Döngingen, sollte gestern abend 6 Uhr zusammen mit einem eten Mädchen aus Döggingen Beeren nach Achborf bringen. Sie den in Hausen vor Wald einen abkürzenden Feldweg ein, der of Be ber letten Regentage aufgeschwemmt war. Während ihre Betieri. letin vom Rad stieg, fuhr Emma Merz weiter, stürzte mit ihrem und wurde mit solcher Wucht gegen die Mauer eines Hauses leubert, daß das Gehirn aus dem Kopfe trat und die Bedauerns. erte sosort tot war.

# Aus der Landeshaupfftadf.

Karlsruhe, ben 8. August 1924.

Die Verfassungsfeier. Am 11. August seiert das deutsche Bolt den 5. Jahrestag der denerfassurg. Rach dem furchtbaren nationalen Zusammenbruch the damals in Weimar in langer und ernster Arbeit die Grunddelchaffen dur Rettung der Einheit des deutschen Bolles und Wiedergewinnung seiner Freiheit. Dieser 11 August sell für beutsche Bolt ein Fest- und Gebenktag von besonderem Gepräge Er soll Deutschland und der Welt zeigen, daß die deutsche publit loll Deutschland und der Werfassung von Weimar im deut-

Bolle teste Burgeln geschlagen bat-In Rarlsruhe wird der Berfassungstag durch eine Feier, bar Staatsministerium in der Festhalle veransaliet, felisich be-Ben werben. Rach bem Marich aus "Tannhav'er" porgetragen ber Bereinigung bobifder Beligeimufiler mice Staatsprafibent Ribler Die Begrüßungsansprache halten. Dann folgt als ifics Musikftud ter Awfaug der Meisterfinger aus Magners "Meisten von Nürnberg". Die Festrede hat der Neichslangler a D. his kulbere babliche Kinangminister Dr. Wirth übernommen Das fullhlandlieb wird die Feier beschließen. Ale Kreise der Boröltung unserer Landeshaupistadt sind zur Teilnahme an dieser Feier, 2 km 11 Uhr beginnt, eingesaden. Der Einerett ist unentzeltsich. Saal wird um balb 11 Uhr geöffnet.

Die Wahlen zum Reichstag am 4- Mat. Soebon ist die vom abilden Statistischen Landesamt bearbeitete Druckschrift "Die Wah-igen Reichstag am 4- Mai 1924 in Baden" erschienen. Die frühr in Servickschaft am 4- Mai 1924 in Baden" erschienen Beröffentlichung derausgabe der in Broschürenform gehaltenen Beröffentlichung iche Druderei und Verlag J. Bolke, G. m. b. H., Karlstuhe. Veis 2,50 M) dürfte allgemein begrüßt werden. Das Heft umauf 82 Seiten in einer Reihe von Uebersichten alle wissenswerten gelbeiten über die Abstimmungsergebnisse usw. für das Land im den, die größeren und kleineren Verwaltungseinheiten dis herab den einzelnen Gemeinden. Den Schluß der eingehenden tabellasten Darstellungen bisdet eine Hauptübersicht der Ergebnisse nach teien. tläuternder Text beigefügt desgleichen eine Karte über das Stärkerhöltnis der einzelmen Parteien, auf die hiermit noch gang beson-

bers aufmertiam gemacht wirb. Die Reuericheinung (83 Drudfeiten) bistet für alle, die sich mit Politik befassen, ein handliches und werts volles Austunfts- und Hilfsmittel, dessen Anschaffung durch den bis ligen Preis erleichtert wirb.

Dit Gejellicaftsjonderzug in ben Schwarzwald und an ben Bobenfee. Auch ber britte biesjährige nom Babifchen Berkehrsverband in Berbindung mit den örtlichen Organisationen veranstaltete Gesellschaftssonderzug hat erfreulicherweise lebhaftes Interesse gefunden, sodaß die Sondersahrt am Sonntag, den 10. August nach Kon-stanz gesichert ist. Neben Rücksahrkarten von Karlsrube nach Konftong zu 11.20 M werben auch Rüdfahrkarten von Karlsruhe nach Triberg zu 6 Mark zum Besuch des mittleren Schwarzwaldes ausgegeben Teulnehmer, die erst am Montag, den 11. August (Bersassung) von Konstanz zurückzukehren wünschen, können zu dem Sonderzug auch einsache Fahrkarten nach Konstanz zum Preis von 6 M erhalten. Bedug durch den Badischen Bertehrsverband, Karlsruhe, Kaiserstraße 145, Eingaug Lammstraße und die übrigen bekannten Vorverkaufsstellen. Jur Aufnahme von Teilnehmern wird der Sonderzug auf dem His und Rüdweg auch in Rastatt und Achern anhalten.

— Delientliche Gesundheitensless auf den Achern anhalten.

= Deffentliche Gefundheitspflege auf den Bahnhöfen. Wie uns vom Berkehrsverein mitgeteilt wird, ist ihm auf eine Eingabe an die Reichsbashndirektion Karlsruhe wegen den beklagten Uebelständen in den Bedürsnisanstalten im hiefigen Hauptbahnhof der Bescheid zugegangen, daß im Bereich der Reichsbahndirektion Karlsscheid zugegangen, daß im Bereich der Reichsbahndirektion Karlsscheid rube gleich wie in anderen Begirten bes Reichsbahnnetes, die Aborts anlagen ber größeren Babnhofe, um fie vor Beldabigung und ordnungswidriger Benütung ju ichuten und um eine im Intereffe ber öffentlichen Gesundheitspflege liegende bestere Reinhaltung zu erzielen, unter ständige Auflicht gestellt und die besondere Wartung auf alle Abortzellen ausgedehnt worden sei. Der dadurch erhöhte Aufwand mache es erforderlich, auch für die disher unverschlossenen, gedührenfreien, fünftig aber ebenfalls unter Verschluß gehaltenen Abortzellen mäßige Gedühren zu erheben, mit der Einschränfung jedoch, daß mittellosen Reisenden die Benützung nach wie vor toftenfrei gestattet wird. Diefe, ber Forberung ber öffentlichen Gefundheitspflege und Ordnung bienende Reuerung habe überall, mo fie bisher eingeführt wurde - in Baden außer in Karlsruhe bis jest

auch in Mannheim, Heidelberg, Pforzheim und Baden-Baden—beim reisenden Publikum gute Aufnahme gefunden.

\* Gegen die neue Ausreisegebühr. Die Ausreisegebühr ist bestanntlich durch Gebühren von 10 bis 60 M sür die Ausstellung der Unbedenklichsetermerke ersetzt worden. Auf neue Beschwerden hablreicher Handelskammern, wie Breslau, Dessau, Heildreicher Handelskammern, wie Breslau, Dessau, Heildreicher Handelskammern, wie Breslau, dessau, Heildreicher Handelskammern, von 3 heildreicher Handelskam wederholde Eingaben gegen diese Belastung des Ausenhandels eingereicht. Einzelne Unternehmen müsen täglich Angestellte ins Ausland schieden, wie Klugzeugwerke, Reedereien usw Angestellte ins Ausland schieden, wie Flugzeugwerke, Reedereien usw. Es soll beshalb eine Beschenigung der Handelstammer, daß es sich um eine geschäftliche Reise bandelt von der Gebühr zu befreien. Auch als Entgelt für die besondere Inanspruchahme der Verwaltung wären die Gebühren zu hoch. Am besten wäre eine Abschaffung des Ver-

Die Sonderzulagen ber Unfallverficherung. Die Sonderzulagen der Unfallverficherung werden nach einem Runderlaß des Reichsversicherungsamtes vom 1. September an von der Reichspost ohne weiteres zugerechnet. Die sandwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften missen die Post besonders benachrichtigen, die übrigen in bestimmten

Stadtgartenkonzerte. Es wird auch an dieser Stelle auf das am Samstag Abend um 8 Uhr im Stadtgarten stattsindende Konzert der Feuerwehrkapelse, Leiter Musikdirektor E. Jergang, ausmerksam ge-

#### Gerichtszeitung.

) ( Mannheim, 7. Aug. (Schäblinge an der Bollsgejundheit.) Eine Morphium- und Kolainichiebergesellichaft saß gestern auf der Anklagebant des Mannheimer Schöffen gerichts. Der Pader Phislipp Hahnert aus Sandhofen der schon seit mehreren Jahren bei der Fahrit C. F. Böhringer Söhne beschäftigt ist, hatte namhaste Quantitäten von hochwerten Arzneimitteln gestohlen, an deren Weisterverkauf der Frachtwagenführer Beter Schmitt, der Maurer Peter Herbert und der Angeleichten de Otto 3 i pf el aus Mannheim, der Arbeiter Karl henn aus Waldhof und der Tentist Friedrich Kaufmann aus Mannheim beteiligt waren. Gestohlen wurden 6 Kilobüchsen Kofain, 21 Kilobüchsen Morphium und weitere 10 Kilo Kofain. Einen willigen Abnehmer hatte die Bande in dem Apothefer Bipfel gefunden, der ber reits in einem anderen Projek, wo es fich um die Diebstähle in ber Chemischen Fabrit in Ladenburg handelte, eine Rolle gespielt hat. 3 i pfel wurde nach bstudiger Berhandlung zu 1 3 a hr 3 u cht haus, 2 Jahren Ehrverl., Hahnert zu 7 Mon. Gestängn. verurteult. Die übrigen Angeklagten erhielten Gefängnisstrafen in dem Ausmaß von 4 bis 7 Menaten und eine Geschstrafe von je 100 Mart. Das Urteil darofterisierte Zipfel als die Seele des gangen Treibens. Der haft befehl gegen die Angeklagten Habnert, Schmitt, Webe, Berbert, benn und Raufmann wurde aufgehoben und die Angeklagten auf freien Fuß

st. Freiburg, 6. Aug. (Situng bes Schöffengerichts.) Eine unheilvolle Rolle spielte in Freiburg ber vor etwa einem Jahre aus Weisenau bei Mainz zugezogene Balentin Kramer. Angeblich war Kramer bei Rudtehr von einer Reise von ben Franzosen nicht mehr in das besette Gebiet hereingelassen worden, weshalb er sich hierher nach Freiburg wandte, unterstützt aus den Mitteln der Flüchtlingsfürsorge. Daraus bezog ber jest 21 Jahre alte Kramer 3. B. im Monat Januar 149 M. Er besuchte hier eine Privatschule, um sich auf das Abiturium vorzubereiten, später wollte er, wie er seinen Befannten sagte, zum Studium der Theologie übergehen. Der junge Mann, der sich bei jeder bietenden Gelegenheit einen gelehrten Anstrich zu geben versuchte, war die treibende Kraft bei Gründung
eines literarischen Bundes. Kramer erteilte auch an Schüler hiesiger Mittelichulen Brivatunterricht. Wie weit her es allerdings mit seinen Kenntniffen bestellt mar, beweift ber Ausspruch des afademischen Leiters eines hiefigen Instituts, der dahin lautete: "Kramer erteilt Unterricht in Fachern, von benen er felbft taum eine Ahnung hat." Trop allebem hatte sich Kramer in weiten Kreisen beliebt zu machen verstanden und der Respekt vor seiner Gelehrsamkeit bewog die Schwestern eines resigiösen Instituts, ihn nur mit "Herr Brosesson" anzureden. Hinter dem gelehrten Getue des Aramer sauerten ausgesprochene homosexuelle Absichten, die zwischen ihm und 11- dis 13jährigen Schülern, deren Bertrauen er erschlichen hatte, zu abscheulichen Vorgängen sichten. Der widernatürlichen Unaucht und bes Sittlichteitsverbrechens im Sinne bes § 176 3iff. 3 angeschuldigte Jugendverberber war in ber Hauptsache geständig. Er wurde vom Schöffengericht in fünf Fällen für schuldig befunden und zu einer Gefängnisstrafe von zwei Jahren, ab 1 Monat Untersuchungshaft verurteilt.

Die allerschwersten sittlichen Berfehlungen hatte fich ber 46jährige Landwirt Georg Treffeisen in Achtarren gegen seine 11jährige Tochter ju ichulden tommen laffen. Außerdem mar Treffeisen ber roben Mighandlungen dieser Tochter und ber Mighandlung seiner Chefrau angeklagt. Wegen Blutschande und erschwerter Körperver-letzung wurde der Angeklagte zu 1 Jahr 7 Monaten Zucht: haus und zu 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Des Sitlichkeitsverbrechens nach § 176, 3 angeklagt, erhielt ber 53jährige Landwirt Friedrich Lai aus Merdingen 1 Jahr Gefängnis, außerbem wurden ihm die Ehrenrechte auf 3 Jahre aberfannt.

#### Turnen / Spiel / Sport.

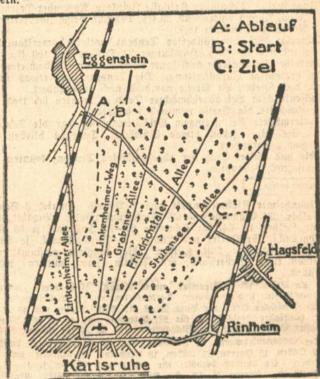
Fußball. Bie verlautet, findet am Samstag abend im Fasanen-garten die Begegnung B. f. R. = Mannheim — F. C. Mühle burg statt. Weiter soll am 31. August das Städtespiel Seile bronn - Rarlsruhe (Rudfpiel hier) ausgetragen merben.

Die Europameistericaftsregatta vomf Samstag nachmittag in Zürich zeitigte folgende Relustate: 1. Serie: (Zweier ohne Steuermann) 1. Schweiz Reuß-Luzern. 2. Serie: (Vierer Ausrücker mit Steuermann) 1 Holland. 3. Serie: Stiff 1. Schweiz (Schneider Luzern) Die vierte Serie wurde nicht gefahren. 5. Serie: (Areies mit Steuermann) 1. Solland Ctoile Bienne. 6. Serie: (Doppel-Stiff) 1. Schweiz. 7. Serie: (Achterausruder mit Steuermann) 1. Holland.

Den Glandanz Länderpreis erhielt Holland is. Großer Preis von Europa. Den Höhepunkt der automobils sportlichen Wettbewerbe in Lyon bildete die Fahrt der Rennwagen um den Großen Preis von Europa, die am Sonntag zum Austrag gelangte. Das über 810 Kilometer führende Rennen gestaltete sich ju einem Duell ber italienischen Marke Alfa Romeo und bet französischen Delage, in dem sich die jetzt ebenso wie Mercedes mit Kompressorien ausgestatteten Alfa Romeo-Wagen als die beseseren erwiesen. Es siegte Campari (Msa Romeo) 7:05:34, was einem Stundendurchschnitt von etwa 115 Km. entspricht. Zweiter wurde Divo (Delage) 7:06:04, 3. Benoist (Delage) 7:19:00, 4. Wagen (Ms. Romeo) 7:25:10 ner (Alfa Romeo) 7:25:10.

#### Wildparkrennen des Karlsruher Motorjahrer-Vereins e. V. (DMV.)

Als Auftatt und Borlauf ju feinen mahrend ber Rarlsruber Serbstwoche statfindenden großen Rennveranstaltungen veranstaltet Der Karlsruber Motorfahrer-Berein am tommenden Sonntag fein erstes Wildpartrennen. Das Rennen selbst ist als reine Geschwindige teitsprüfung gedacht. Aus diesem Grunde findet im Gegensatz fonftigen Berg- ober Dauerprüfungsfahrten ein fliegender Start statt, sodaß die Maschinen ichen nach großem Anlauf mit ganger Geichwindigfeit durch die Startlinie auf die Strede tommen. Die gute Beichaffenheit ber Rennstrede lägt raicheftes Fahren gu, und es durfen mohl große Geschwindigkeiten, hauptfachlich in ben Mittel flaffen, ju erwarten fein. Befonders intereffant burfte bas Ergebnis awischen ben gemelbeten ausländischen und beutschen Maschinen fein, da lettere immer mehr in ihren Leiftungen fich ben ausländischen



Mis Remnstrede ift die Strafe Eggenstein-hagsfeld gewählt. welche von Karlsruhe aus bequem zu erreichen ift. Ber ben Mon genspaziergang durch ben Haardtwald (vom Schloß-Ahaweg über bis Linkenheimers, Friedrichstaler ober Stutenfee-Allee) icheut, tann mit der Eloktrischen nach Hagsfeld und von da in knappen 10 Minuten jum Biel, am Waldausgang bei hagsfeld, gelangen. Die Strabens bahn läßt von 6 Uhr 40 Min. morgens bis 3mm Rennbeginn, von mittags 8.30 Uhr, in Zwischenraumen von 20 Minuten, Sonder wagen vom Durlacher Tor bis hagsfelb gurchlaufen und auch nach Beendigung des Rennens wird für die gleiche Fahrtgelegenheit durud in die Stadt gesorgt fein. Auf der Strede selbft ift dafür ge-

sorgt, daß neben den Augen auch der Magen nicht zu turz comme. Das offizielle Programm mit ber Startlifte wird vom Samstag ab in der Stadt bei Zeitungsboten und Sonntag morgen auf den Bugangswegen zur Rennftrede und auf biefer felbft zu erhalten fein, Die genaue Lage der Rennstrede ift auf der obigen Stige et



verwenden

weil

sehr ausgiebig!

# Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

### Waren und Märkte.

Mannheimer Produktenbörse vom 7. August.

Infolge ber in den letten zwei Tagen von dem amerikanischen setreidemartt gemeldeten besieren Kurse verkehrte der heutige Martt ei kleinem Geschäft und nuhiger Haltung. Man nannte: Inl. Beizen 23.50-26, ausl. 22-23, Roggen ausl. 18.25-19, inl. 18 18.50, neue Wintergerfte 19, alte Commergerfte 20, neue Commerjerste 21, Hafer ausl. 16.50, ins. 17.75—18.50 je 100 Kilo bahnfrei Mannheim. Auch Futtermittel lagen etwas ruhiger. Für Weizen-Acie forberte man 10.75 je 100 Kilo frei Waggon Mannheim. Für Mehl verlangten die Mühlen in Spezial Null 33.50 M, wogegen bei er zweiten Hand zu 32.50 M anzukommen ist. Roggenmehl nannte man mit 25.50—26.25 M je 100 Kilo frei Waggon Mühle Mannheim.

Hamburger Warenmarkt vom 7. August.

Raffee: Neben ruhigem Platgeschäft tonnte fich heute auch nur Heines Bedarfsgeschäft mit dem Inland abwideln, bei dem Santos uperior mit 98-100, prima mit 106-109 und extra prima mit 112 is 116 genannt wurden. Das von Brasilien vorliegende Angebot par teilweise bis um 6 hoher, im übrigen aber unverandert und jeigte vereinzelt auch fleine Abichluffe.

Ratao: Da auch heute fleine Bedarfsgeschäfte in greifbarer Bare sustande tamen, während Abladungsware weiter zurüchlieb, wies ber Markt gegen gestern teine Beränderung auf, zumal auch aus erster Sand teine neue Offerten vorlagen. Die Grundtendenz blieb

ledoch stetig. Reis: Das Geschäft nahm ruhigen Fortgang, wobei die Tendenz für Lotoware im hinblid auf die Auslandsmärkte fehr fest blieb Spätere Sichten konnten sich im Preise ebenfalls behaupten, wenn auch bas Interesse hierfur jur Zeit etwas nachgelassen hat. Man nannte Burma II loto mit 16,3, Burma Bruch Al ebenfalls unverändert mit 13.101/2.

Auslandszuder: Die Tendenz war heute bei etwas lebhafter Marktlage stetig. Tschechische Kristalle Feinkorn November-Dezember 20,1½, Java, August eintreffend, 23,4½, Deutsche weiße Zuderkristalle 23,7½, November-Dezember 18,9.

Schmalg: Bei unveränderter Tendeng notierte amerifanifches 34%, raffiniertes 35-35%, Samburger 37 Dollars per 100 Rg. Getreide: Da Amerita auch heute ichwächer tam, beobachteten bie

Käufer vorläufige Zurudhaltung. Die Tendenz war etwas nachdoch blieben die Preise nominell noch unverändert. Sulfenfrüchte: Bei abgeschwächter Tendenz tonnten sich trot ge-ringen Geschäfts die Preise nominell behaupten.

Futtermittel: Bei geringem Geschäftsumfang war die Tendenz ruhig. Sie zeigte jedoch etwas Schwäche. Dagegen blieben die

Preise noch unverandert. Dele und Fette: Trog ber abgeschwächten Tenbeng fonnten sich die Preise noch behaupten.

Viehmärkte

Mannheimer Aleinviehmartt vom 7. August. Butrieb 3 Schafe, 305 Kälber, 231 Schweine und 627 Ferfel und Läufer. Bezahlt wurden für Kälber 42—54, für Schweine 60—71 Goldmark je 50 Kilo Lebendgewicht, für Ferkel und Läufer 7—22 Goldmark je Stück. Marktverlauf: Mit Kälber ruhig, langsam geräumt; mit Schweinen ruhig, Ueberstand; mit Ferkeln und Läufern ruhig,

Ueberftanb. x Schweinemarkt in Bruchfal am 6. August. Angefahren wurden: Mildschweine und 62 Läufer. Berkauft wurden 111 Mildschweine und 55 Läufer; höchter Breis per Baar 28 M für Milchfoweine und 48 M für Läufer; däufigfer Preis 22 M für Milchfoweine und 40 M für Läufer; niedriafter Preis 18 M für Mildichweine und 36 M für Läufer.

Der Schlachtviehmartt in Freiburg am 5. August war besahren mit 22 Ochsen, 15 Farren, 15 Kilhen, 18 Rindern; 79 Kälbern und 170 Schweinen, Es wurden bezahlt: für Odlen und Kinder I. 41—45 .K., II. 32—40 .K., Harren 36—38 .K., Kilde 16—38 .K., Külder 40—46 .K., Schweine 64—72 .K. pro Zentwer Ledendgewicht. Für Großvied und Schweine war die Tendens ledhafter, während Kälder weriger begehrt waren.

Pforzheimer Chelmetallpreise vom 7. Aug. Heute murben folgenbe Stelmetallpreise nowert: Barrengold bas Gramm 2.771/2 Goldmort (Geld), 2.79 (Brief), Blatin bas Gramm 14.40 (Gelb), 14.70 (Brief), Silber bas Kilogramm 91 (Geld), 92 (Brief).

Berliner Metallmartt vom 7. August. Alles per 100 Rifo. Glettrointtupfer 128.75, Raffinadekupfer 1.13-1.15. Original-Sütten-Weichblei 0.60-0.62, Original-Sütten-Robaint, Breis bes Binkbuttenverbandes 0.58-0.60. Remelted Plattengint von handelsüblicher Beschaffenheit 0,52—0,53, Original-Hütten-Muminium 2.30—2.40, Bankazinn, Straitszinn, Australzinn in Berkäuferwahl 4.90—5.00, Hüttenzinn 4.80—4.90, Reinnidel 2.40—2.50, Antimon Regulus 0.66 bis 068. Silber in Barren (1 Rg. fein) 91-92.

### Banken und Geldwesen.

Reichsbankausweis vom 31. Juli.

In Goldmark bezw. Billionen Papiermark						
Aktiva.	15. Juli.	23. Juli.	31. Juli.			
Gold	469 372 000	478 052 000	484 322 000 + 6 270 000			
Goldkassenbestand	434 874 000	439 374 000	439 574 000 unverändert			
Golddepot (unbel.) b. ausl.	04 100 400	00 070 000	44 948 000 + 6 270 00)			
Zentral-Notenbauken -	34 498 000	36 678 000	44 948 000 + 6 270 000 26 107 320 - 5 211 350			
Neue Reichssilbermünzen	28 731 434 618 000	31 318 670 573 000	473 000 - 100 000			
Reichs- u. DarlehnkSch. Rentenbankscheine · · ·	876 851 772	448 216 618	267 996 862 — 175 219 956			
Noten anderer Banken	196	232	128 - 104			
Weehsel und Schecks	814 591 730	818 485 801	825 056 092 + 6570 291			
Rentenmwechsel-Scheck	1 011 770 844	979 283 707	973 040 749 - 6 242 958			
Lombard-Darlehen	11 231 495	13 248 995	13 209 945 — 39 050			
darunter Wechsel	7 271 772	9 327 515	9750485 + 422 970 49 278 900 - 6115 720			
Rentenmarklombard	62 836 220 76 323 173	55 394 6 20 76 533 944	76 509 060 - 24 884			
Effektenbestand	842 387 896	905 692 879	973 010 439 + 67 318 060			
Sonstige Aktiva dar. RentmkVerk	15 414 895	8 571 004	7 444 672 - 1 126 330			
	- sportous?	Sip on them				
Passiva.	100 000 000	180 000 000	180 000 000 unverändert			
Grandkapital	180 000 000 160 502 000	900 381	900 381 unverändert			
Reservefonds	1 061 160 074	1 009 529 887	1 211 038 485 + 204 508 598			
Täglich ( Reich u. Staat	598 335 770	677 082 355	452 596 741 - 224 485 614			
fäilige   Rentmgiro	822 90 - 939	314 009 130	118 577 214 - 200 481 916			
Verbind- Privat	331 685 456	383 695 969	290 390 60 - 93 305 609			
lichkeit. Rentmgiro	152 325 550	173 902 086	189 598 019 - 34 504 067 800 (00 000 unverändert			
Darlehen b. d. Rentenbank	800 000 000	800 000 000 452 5:9 573	800 (00 000 unverändert 449 756 527 — 2783 044			
Sonstige Passiva · · ·	433 461 376 322 558	189 585	1068 198 + 878 608			
dar. Rentmk. Verk Im Inland zahlb. Wechsel		82 500 000	83 00 000 + 1 100 000			
Im Intand Zanto. Weenself Co see to						

Bel den Abrechnungs-Stellen wurden im Monat Juli abgerechne in Billionen 685 500 600 und 1 460 399 000 R.-M. (Rentenmark-Abrechnung).

Der Kamps um die Aufwertung. Der Bürtt. Spothefengläubiger, und Sparerschupperband hat dieser Tage in Udm, Biberach, Buchau und Ravensburg öffentliche Versammlungen abgehalten, die zum Teil außerordent No frark besucht waren und in denen überau der ledhafteste unwise gegen, über ber hattung bes Reichsfinanzministeriums und ber wirtschaftlichen Sadverständigen im Aufwertungsausschuß spotan jum Ausbrud fam. Der Berband verwahrt sich serner auf das entschiedenste gegen das Gutachten der wirtschaftlichen Sacwerständigen, sowert mit aller Entschiedenheit, daß der Best'sche Gesehntwurf, den der Berband der Reichsregierung und dem Neichstag unterbreitet bat, zur Grundlage der Berhandlungen gemacht wird und erffart, bag bie Sparer unter feinen Uniftanben gewillt find, die N. B. als endgültige Lösung ber Aufwertungsfrage amzuerken

\* Borläufig feine allgemeine Aufwertung von Stadtanleihen. Ge-

wisse Interessententreise verbreiten in der Deffentlichtent Rachrichten,

belsschriftleitung, daß die maßgebenden Organisationen beschlossen ha ben, auf ihre Unterverbande in der Richtung einzuwirken, daß die Aufwertung seitens einzelner Gemeinden nicht vorgenommen werden soll. Man beabsichtigt, jum mindesten abzuwarten, ob die 3. Steuernotverordnung und damit die bisherige Regelung der Aufwertungsfrage eine Menderung erfährt.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß die ganze Frage gerade für die Städte besonders tompliziert sei. Es müsse nicht nur die finangielle Leistungsfähigfeit der Gemeinden, sondern auch der Charafter der einzelnen Anleihen berücksichtigt werden. Daß einzelne Gemeine den bereits eine Auswertung angefündigt haben, andert nichts an der grundfäglichen Stellungnahme ber fommunalen Spigenverbande.

## Industrie und Handel.

a. Gebr. Fend, Cranonsfabrit, G. m. b. S. in Bforebeim, Das Stammtapital ift auf 420 000 Goldmark umgestellt und der § 4 des Gefellschaftsvertrags hiernach geändert.

b. Einsufinahme bes Michael-Konzerns auf die Allgemeine beutschen Eisenbahn-A.-G. In der Generalversammlung der Allgemeinen deutschen Eisndahn-A.-G. wurde auf Antrag der Berwaltung beschlossen, die Zahl ber Aufsichtsratsmitalieber von 8 auf 9 zu erhöhen. Neu gewählt wurden ber Kaufmann Jakob Michael, sowie an Stelle des verstorbenen Justizzat Leopold Dorn, der Rechtsanwalt Dr. Paul Beher. Genehmist wurde die Goldmart-Eröffnungsbilans. Enblich wurden noch verschiedene Sabungs-änderungen beschloffen, so u. a. auch die Umstellung bes Gesellschaftskapitals von 30 Min. Papiermark auf 30 Min. G.. M. Anwesend waren 13 Aktionäre, bie 20 017 000 M Aftienkapital vertraten.

Borgeffan- und Metallwarenfabrit A.B., Rürnberg. Die o. G.-B. genehmigte die Bilanz per 30. Juni 1924 mit einem Bertust von 61 737 Bil-lionen M. Der Antrag auf Liquidierung der Gelekschaft wurde zurück-gestellt, da die Verdandungen mit den Mitgliedern die Aussicht erdisneten, baß mehr erzielt wird, als bei einer von der G.B. beichlossenen Ligun-

Hauptversammlung in der Kölner Bersicherungsgruppe. Die 5.B. der "Mertur" Rückversicherungs A.-G. in Köln beschloß, den Ueberschuß vorzutragen. Die Goldmarkeröffnungsbilanz wurde ebenfalls gutgeheißen. — Die "Minerva" Retrocessions- und Rückverssicherungs A.-G. genehmigte die Papiermarkbilanz. Der Ueberschuß wird vorgetragen. Mit der Goldmarkeröffnungsbilanz erklärte sich die Berfammlung ebenfalls einverstanden, sowie mit ber Umftellung

des Aftienkapitals auf 4 Mil. Gm. — Die H. Ber Kölmischen Bersücherungsgesellschaft genehmigte ebenfalls die Kapiermarkbiland.

\* Kael Lindström A.-G., Berlin. Die o. G.-B. genehmigte sämtsliche Punkte der Tagesordnung entsprechend den Vorschlägen der Berwaltung. Es wurde beschlösen, den Reingewinn von 602 882 Bill. Mauf neue Rechnung vorzutragen. An Stelle des Herrn Dr. Schacht, ber infolge feiner Ernennung jum Prafibenten ber Reichsbank aus dem Auffichtsrat ausschied, wurde Dr. Kasper von der General Phonograph Corporation in Newport neugewählt.

Schwieriger Stand ber Sanierung beim Stahlwert Beder, ben Kreisen der Gläubiger des Stahlwerks Beder erhält die "Röbnische Zeitung" eine Zuschrift, in ber u. g. ausgeführt wird: Zunächst haben fich die guftandigen Organe eingehend mit bem Projett befagt, das von dem belgischen Konzern Ougree Marihane ausging, und von dem man sich eine günstige Lösung der Schwierigkeiten versprach. Im Laufe ber Berhandlungen wurde aber das Angebot dieses Konzerns derart verringert, daß es für die Gläubiger nach Kussicht der Verwalstung und der Geschäftsaussicht wie auch des Gläubigerbeirates nicht mehr in Frage tam. Die Verhandlungen mit dieser Gruppe sind undessen noch nicht abgeschlossen. Sollte ein neues, annehmbares Anselweiser gebot erfolgen, so wird es selbstverständlich gründlich und eingehend geprisft werden. Das zweite ernstliche Angebot ging von einem beutschen Brauntohlenkonzern aus. Es erstrebte einen Zwangsvergleich, bei bem die Gläubiger bis ju 1000 Mart voll befriedigt werden follten, darüber hinaus sollten sie 25 Prozent in bar und 15 Prozent in Obligationen erhalten. Die Inhaber der Afzepte sollten bei der ersten Zahlung die Wechsel aushändigen. Mit diesem Angebot hat sich der Gläubigerbetrat in einer Sitzung vom 31. Just eingehend befaht. Eine endgültige Stellungnahme ist jedoch noch nicht ersolgt Es sollen weitere Berhandlungen mit biefem Konzern gepflogen werden, um zu versuchen, eine Berbesserung dieses Angebots zu erreichen. Schwierigfeiten ergeben fich vor allem baburch, daß die In-haber ber Finanzwechsel im Gesamtbetrage von rund 11 Millionen Mart, auf benen die Unterschrift des Stahlwerks Beder, die Unterschrift ber Industriellen Bankgesellschaft und ber Eschweiler-Ratinger Metallwerke stehen, nicht ohne weiteres bei einer Befriedigung in Sohe wovon 40 Progent ihre Amprüche gegen diese beiden anderen Schuldner aufgeben wollen. Infolgebessen ist in diesem Augenblid noch keine he bafür gegeben, daß bie nach dem Gefet erforderliche heit für den Zwangsvergleich in Sobe von 3/4 der nicht bevorrechtigten Korberungen zu erreichen ist. Sobald ein Angebot vorliegt, das nach Ansicht aller Beteiligten den Interessen der Gläubiger gerecht wird, werden diese unverzüglich in Kenntnis geseht werden. Die Gläubigerichaft muß fich natürlich flar barüber fein. baß bie Sanierung bes Unternehmens, wohl des größten unter Geschäftszusschicht stehenden Werkes in Deutschland, viel schwieriger ist, als die Santerung traend eines anderen kleineren Betriebes. Dazu kommt, daß die augenblicksliche wirtschaftliche Lage die Ausbringung der zur Sanierung erfors berlichen Barmittel außerordentlich schwierig macht. Bilangablen in dicsen Ausenblid zu geben, erscheint zwestos, da es sucht auf den absoluten Wert der Anlaneg usw. ankommt, sondern auf ihren Liquis-dationswert, der wieder in hohem Maße von der Wirtschaftslage ab-hängig ist. Was die Bassiven andelanat, so betragen die Verpflichtungen aus Kinangatzepten etwa 11 Millionen Mart. Singu tommen rund 51/2 Millionen Mark an bevorrechtigten Forderungen und ca 6 Millionen Mark für Rücktellungen. Zum Schluß sei noch bemerkt, baß die Verwaltung und die Geschäftsausischt alle Maknohmen zur Versolgung der an dem Zusammenbruch Schuldigen ergriffen haben.

Effener Steinkohlen - Senichel u. Sohn, Die "Rheinisch-West fälische Zeitung" erfährt zu bem zwischen ben beiden Varteien schwe-benden Brozek folgendes: Nach Abschluß des neuen Interessengemein-schafts-Vertrages hatte Henichel vorgeschlagen, daß man wegen der Reften auf die notarielle Eintragung veralchten könne, umfomehr als es einer gerichtlichen Vestschung bei beiberseitiger Wertschätzung feineswegs bedürfe. Die Verwaltung der Essener Steinkohlen hatte bie Sache schriftlich bestätigt. Rach bem Bertrage sollte Benichel 65 Prozent Effener Steinkohlen-Attien befommen und die Effener Steinsohlen umgefehrt Sauptbefiker von Senschelbetrieben werben. Anscheinend hat man fich jedoch in Kreifen ber Effener Steinkohlen bie Sache anders überlegt; mas auf einen von Lothringen nad Effener Steinsohle übergewechselten Finanamann gurudgeführt wird Senichel hat fich veranlagt gesehen, die Rlage auf Ausführung bes Bertrages zu erheben.

\* Die Bufunft ber Wöllersborfer Werke. Aus Wien wird geme! bet: Sier hefteht eine Bewegung, welche barauf hinzielt, baf bie Stabt. emeinde in der Neuftadt die im Besik der Stlerzgruppe befindlichen Aftien der Mössersdorfe Werke erwerben und im Berein mit dem Bund die Wössersdorfer Werke übernehmen soll. In unterrichteten Kreisen glaubt man jedoch nicht, daß dieser Plan Aussicht auf Berwirklichung bat, weil der Bund nicht über die notwendigen Mittel

### Wirtschaftliche Rundschau.

Deutscher Weinbautongreg. Die Vorarbeiten für ben vom 6. bis 10. November in Seilbronn stattfindenden Deutschen Weinbautongreß perbunden mit dem 50jährigen Jubilaum des Deutschen Weinbauver bandes und das 100jährige Jubiläum des Württ. Weinbauvereins find

wonach mit einer allgemeinen Aufwertung deutscher Städteanleihen du rechnen sei. Derartige Hinweise kehren besonders häufig in den Wochenberichten von Bantzumen der Provinz wieder. Auf Anstage dei den kommunalen Spizenweisenden ersährt unsere Berliner Hans allen Gebieten des Weindaues und der Kellerbehandlung delschriftsteitung des die mehrekanden ersährt unsere Berliner Hans gichauungsmittel vorsinden. Die Ausstellung wird am Samstage aus allen Gebieten des Weinbaues und der Relferbehandlung schauungsmittel vorfinden. Die Ausstellung wird am Samstag. 7. September eröffnet. Am Sonntag, den 8. September finden site gen des Borstandes und der Ausschüsse für Reblaus- und Schall bekämpfung statt. Nachmittags findet die Feier des 100jahr Jubiläums des Bürtt. Weinbauvereins ftatt, abends allgemeiner grüßungsabend mit Konzert und Gesangsvorträgen. Deffent Kongreffitzungen mit Borträgen finden Montag und Dienstag por tags statt, hierzu sind hervorragende Redner gewonnen. Kongressigung wird mit einer furgen Feier bes 50jährigen Jubill des Deutschen Weinbauverbandes eingeleitet. Besondere Anziehn fraft dürften am Montag Nachmittag die Seilbronner Serbiffeit Festzug und Feuerwerf und am Dienstag die Kostprobe von wurd bergischen Weinen bilden. Weiter sind Ausstüge am Mittwod Meinehare und Aussteine Meinsberg dur Besichtigung ber Weinbauschule, nach Offenau 3ut sichtigung der Rebenveredelungsanstalt sowie nach Kochendorf in sichtigung des Salzwerks vorgesehen.

Aufrechterhaltung ber Umfauftenerfreiliften. Bie ber Ben des Deutschen Großhandels mitieilt, sind in einer am Dienstag, 5. August 1924, stattgefundenen Sthung des Zwölser-Ausschusses Umfaufteuer und des Unterausschusses für Landwirtschat und bes Reidswirticafisrats, die Antrage der Landwirticait auf bon ber Umjatifenerirodifte in und ib abgelehnt wordenständigen des handels und die Sachberständigen der verarbettenden strie haben übereinstimmend in überzeugenden Ausführungen die A digteit der Beibehaltung der Freilisten la und 16 für die Lebens Futtermittel bargelegt.

Muglaubs Beteiligung an ber Rölner Meffe. Die Berlinet 30 veriretung des Sowietbundes beschloß sich wegen Beitmangels Leibziger Messe nicht zu beteiligen, dagegen die ursprünglich Beteiligung an der Rölner Meffe in volle Umfange aufzunehmen. pachtete Fläche von 600 Quadratmeier wird besetht werben. Die vertretung wird Muster von folgenden Waren, auf die auch Bes entgegengenommen werden, aussiellen: Getreide: Weizen. Gel gen, Mais, Hispenfrüchte, Celluchen u. a. Robst offe: Rau Velle, Däute, Borsten, Robbaar, Dans, Flacks, Anzneikräuter: Raphtha Erze, Asbest u. a. Fabrikat; gereinigter Spiritus, leber Gummi, Gegenstände des Kunschandwerts, Teppiche, Malle fteine, Borgellan u. a.

Mufterausstellung beim Deutschen Generaltonfulat in Barcelons am 1. August d. 38, in Kraft getretene noue beutich-ipanische Sandel men, bas ben Balutaguschlag beseitigt und gewisse Bonermal burite die deutsche Industrie in gewissem Umfange wiede rengiabig auf bom fpanischen Martte machen. Der Deutsche Indu ligung bei der Musterausstellung beim Deutschen Generaltonsulat besteht. Alle Anträge auf Zulassung sind an die zuständige Indu Handelskammer zu richten, bei der auch Räheres über die Hohe trages, die Ausmaße der Schaukasten usw. zu erfahren ist. Es fich, die Antrage umgebend einzureichen, da der noch zur stebenbe Raum nur beschräntt ift.

Berichlechterung ber Lage ber euglischen Gifen- und Stablinbullt der englischen Eisen- und Stahlinduftrie furchtet man, daß weitet stüngelagt werben mulfen, fans sich die Lage nicht balb bessert, w laufig noch feine Aussichten bestehen. Die Borrate, besonders von batten fich Alessander häufen sich, Escweland-Nobelsen bann gegen den französischen schen Weitbewerd nicht austommen, die Notierungen von deien ge Ländern sind im einige Schillinge, für Hämatit sogar um eiwa 10 Eroße Borräte von Hochosenkots sind vorhanden, es besteht aber st Kacherage bastir Nachfrage baffir.

Der Rupferverbrauch Amerilas. Die amerifanifche Rupfet einigung hat mit dem Monat Juni thre Menatsberichte fibet Sänden ihrer Mitglieber befindlichen Kupfervorräte eingestellt, ba fpruch bagegen mit ber Begrundung erhoben bat, bag bie karten bamit auf den Tisch legten, während die Berbraucher es t und dadurch im Boricsi wären. Der lehte Benicht gibt ein die Lage am Ende des ersten Kalenderhaldsabras. Danach wurde landsverdraucher und für die Aussuch 620 535 Long-tons geltefant. Höchstleistung gegen alle früheren war. Die Erzeugung von wurde durch die Lieferungen um 39 285 Tonnen überstiegen, sodal baren Borräte auf weniger als 100 000 Tonnen gesunken Junt nahmen fie um 1339 Tonnen ab. Amerika berbrauchte 1926, zent mehr Kupfer als 1913 und Europa 38 Prozent weniger. europäische Bedarf in der gleichen Weise gewachsen wie der ame so wilrbe die Broduktjonsfählgkeit der Wett liber fiegen worte Man erwartet eine solde Lage, sowie die Erholung Europas sid erft in seinen Industrien bemerkbar machen wird.

Die Ueberprobuttion an Betroleum in ben Bereinigten Gtadi folge der Uederproduktion an Petroleum in den Bereinigten feit Ende Junt die Erzeugung einerschräftet worden, die Anfand 1 984 000 Faß in der Woche betrug und am 5. Just bereits auf Faß zurlickgegangen war. In der Zwischenzeit ist die Produktion ter beschränkt worden. Die geringste Rotierung wurde im Novem gen Jahres mit 2.60 Dollar für bas Faß erreicht. Macentvärtig Breis auf 3 Donar. Bielfach wird ber Breis bes pennfplbanifdet als Baromeier für die Marklage betrachtet. Das ift jedoch en ber schon aus der Tafsache erhellt, das Bennsplannien im Jahr met fabr 7250 000 Gag liefert, wahrend die Gesamterzeugung ber Staaten fich auf 725 702 000 Bag fieut. Ge gibt in Benntptvante 120 000 Betroseumquellen, die jan Durchschnitt nicht viel mehr als Drittel Fat Robbl am Tage liefern. Taufende von Auellen pre im Monat nicht mehr als je vier Fas. Mancher Farmer bat et Quette auf feinem Beststum und gewinnt daraus für den eigen brauch einige Sag in ber Boche. Die Erzengungstoften in Dent find verhältnismäßig boch, und wenn ein Gewinn erzielt werden das Faß etwa 4 Dollar bringen. Die Preise aus den Mittelbesiele ein besserer Maßstad für die Markslage als die pennsplvanischen.

Bostpatete nach Lettland. Lom 1. August ab wird ber Weistelle Wertangabe bei Bostpaketen nach Lettland auf dem Seewege goer ober Statifn auf 3000 Fr. erhöht.

Boftanweifungsverfehr swifden Deutschland und Finntanb. 10. August an werden wieder gewöhnliche Postanweisungen wei Deutschland und Finnland zugelassen. Die Postanweisungen tung nad Finnland vorläufig 1000 finnlide Mart, in Ridums

Brieffendungen nach Persien. Die Kraftpost Seifa-Bagdel nach einer Mitteilung der persischen Bostverwaltung eine gunft förderungsgelegenheit für Briefsendungen nach den persisch Kirmanichah, Samadan und Mahemmerah, dagegen übrige Persien, und im besonderen auch nicht für die Orte filden Meerbusen. Dasselbe gilt für die Luftpost Kairo Bagbat, der Benutzung der genannten Beforderungsgelegenheiten für ungen nach Bagdah und dem übrieren Melagen beiten frit ungen nach Bagoad und bem übrigen Mesopotamien Aenderung ein.

Die heutigen Devisennotierungen. Zürich, den 7
Die heutigen Devisennotierungen stellen sich
Telegraphische Auszahlungen.

205.25 Holland . . . Dautschland Kopenhagen
Stockholm
Kristlania
Madrid
Buenes-Aires
Gfia
Athen
Konstantinopel
Helsingfors Wien . . . . Prag . . . . Paris . Italien • Brüssel • Budapest • New-York Belgrad ... Bukarest . . . .

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

73.40 71.40 176.50 394 25

290 25 25

Hannow Masch Hann, Wagg. Hansa Lloyd Harkort Bew. Hark, Brück. St. Harpen Bgb.. Hartm, Masch. Heckman Duish.

leckmanBuls

Hedwigsbütte HilperiMasch. Hirsch Kupfer Hirschb, Led. Böchst Farbw Hoesch. Hoffm, Stärke Hohenlohe ... Hotelbetr, St. A. Howaldtwerk HumboldtMath. Hutschenreut, Hutschenreut.

utschenreut

Buttw. Niedsch.

Hydrometer

80 5 78/s 4.4

88 10.4 5.5

UnionChem. 8. Unionw Maschi

VarzinerPap. Ver.Bl-Pki, 6um. .. Otsch. Nickel .. Glanzst,Elb.

Met. Haller

... Met. Haller VBerneisweßels Ver. Ultramar, ... Stahl Zypen Victoria- Werkt Vogel Draht ... Vogtl. Masch. St. Vogtl. Tüllfbk Vorw. Bielef Sp

Wand, Works Warst, Grub, . Weg. s. alliner Wernsh, Kamg. Weser Wft.

Westeregeln . WestfaliaEis.

Wfl.Dr.Bamm Wfl.Eis,Lgdr. Westl, Kupfer Wick, Zement Wiesloch Thon Wilhelmsh, E. Witten Gußst, WittkopTiefb. WolffMagdeb.

Zeitzer Masch. Zellstoff-Verein Zellst. Waldh.

Zimmermswk

ZwickauMasch

Salitrera . .

Sloman Süds.-Phosph.

Pomona Dtsch. Petr. Dtsche. Kolo-

nialanteile. Kaoko

5.9

14.5 28.5 15.5

2

7.5 24.25 17 17 1.5 3.1 14 35.7 26.25 35.2

3.2 6.2 11.5 18 18 44.75 34 6.75 34 121.6 224 225 46.9 33.25

180

50.25 \$4.75 14.5 27.9

1.9

22 16.1 17.5 18.5 18.5

3.8 4.75 6.4 10 9 7 35

14.9

34

8.25 15.5 5.7

30 1.6 10.2

Kolonialwerte.

D. Ostafr.Ges. 3.6 3.6 3.9 Otavi Minen 25.2 25.5

Nichtamtliche Notierungen

250 | 249 9 10.75 7.5 8.5 52 52 14% 15.5

0.5

7. 8.

4 G 3,5 G

0.75 G

3 B

60

2,25 G

0.5

31/4 G

G,75 -

15 G

15.1

34

41.75 15 4.4 205 10.75 5.75 24.75

### Karlsruhe armstädter und Nationalbank Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Filiale

Donnersmark Drahtl.Uebers Dresd. Gard. . Düren. Metall.

Die Kurse verstehen sich in Rentenmark-Prozenten, Zur Ermittlung des Wertes einer Aktie von 1000 Mk. Nennwert ist den Kursen tine Null anzufügen bezw. der Punkt um eine Stelle nach rechts zu verschiehen.

Stelle nach rechts zu verschieben.							
Dentache Staatspapi		6. 8. 1	7. 8. I				
/9(day) - + 0, 8,	7. 8.	Anatol, S.J.	14.5	14.5 I 12.25 I			
Par Schalzanw 82.5	82.1	Eisenbah	10.5	11			
Cedto Tr	-	Combarden .	8.5	8			
Pal Pala	0.450	Baltimore	40	1.1			
0.599 1.176	0.950	Hochbahn Südd, Eisenb.	40	41.5			
1.050 1.500	0.950 0.925 1.: 00	Schiffahr	Street Street	e.			
Liam adentes sunt 3 400	3.400	D.Austral, .	26.5	29			
o Pr. Constrany.	-	Hapag Hamb. Südam.	37.25	37.5			
4 202	1.400 1.675 1.525	Hansa · · ·	12.4	13.75			
*Bad Schatzanw 2.000	1.525	Nord-Lloyd . VereinigtElbe	69	8.2			
W		Bank-Aktien.					
THE TABLE		Barmer B. Ver.	291 a	30.5			
Mannh. 10.5	10	Commerzbk Darmstdt. Bk.	57/a 8.4	8.4			
Marcus, Kali 2.6 APr. Roggen 3.75	3.6	D. Asiat. Bk. Deutsch. Bk.	35 9.75	37			
Attetw.	D. Uebers -Bk.	F.3	535				
"hOest, Sch. 44 68/s	614 <del>- 3</del> 1	DiscKomm. Dresd. Bank	11.7	71/9			
Gold-R. 6a/a Kron. R. 1 Türk.adm. 9	and the	Leipz, CredAnst. Mitteld, Credith.	21,	2.1			
La Band on 9	10 15.75 12.25	Oest, Credit .	0.45	0.75			
Bagd. S. II. 15.75 Turk unif. 2011 1911 1325	-	Reichsbank . Rhein, Creditb	38	40			
	12%	WienerBankv	0.275				
S. Kron B. 78/s	8 2ª/a	Industrie-Aktien.					
. da. Anl. 40	-	Aachenerspins.	0.8	29.25			
Dwotan)	-	Adler 1. Oppenh.	65	63			
di do do do 24	24.75	Adlerwk Kieye		1.7			

vom 7. August.

2.5 G 4,25 G

51/a G

Banken.

5. 8.

pbk.

pbk.

pbk.

cate

Chemische Industrie. A. Anilinfb. 17,5 G 17.875-18

5.5 G

18,50

Bahnen.

Oelfabriken hem Fabrik

7.5 G

14.5 G

Transport u. Versich.

43 G

6, 75 G

Durlacher Hof 18 G
Eichbaum Ganter Freibg
Kleinlein Hbg

Eichbaum Ganter Freibg Kleinlein Hbg Ludwigshaf.

Aktienbr.

Mannh, Aktbr

Sinner Grünw Schroedl Hdlb

Schroedl Hdlb Schwartz, Storch, Speyer zur Sonne Weltz, Speyer Werger, Werms Pfälz Presh.-u. Spritfabr.

A.-G.f. Anilin A.-G.f. Verk... Allg. Elek. Ges Alsen Zement. Ammendf. Pas. Angl. Cont. Gu. Annab. Staingut

15 44.5 9.25

9.78 16.75 Annener Guist. Aschaff, Zellst Augsb, Nrb. M. 20.75 Mad. Anilin Balcke Masch, Barop, Walzw, Basat A.-G. Bayr, Splendias Berg Eveking Berger Tiefb. Bergmann E.W. Bl. Anh. Masch. Hotelgessch. Hotelgessch. Bl.-Klar. Ind. Bln.Maschinenbau

5.75 37.75 37.75 14.25 15.25 30 787/s 12 5.8 Bin Maschhenbul Berzelius Bw. Bielefelder mech. Web. Bing Nürnbr. Bismarck hütt Bochum Gnß. Böhler Stahl Braunk. Brik. Brschw. Kohle Bremer Linol. Vulkan. Wollkämm. Buderus. 46 28.5 21 20 19.5 19.5 53.25 25 8.25 Buderus Busch Wagg. Capiton, Klein Chem, Griesh, Chem, Heyden Weiler . . . Ind, Gelsenk Wk, Albert . Concord. Chem.

24 25 17' a 3.5 14 3 63 38 29.25 Daimler .... Delmenh, Linol, Dtsch, Atl, 1el, 40 4.9 38.25 Disch. Gußstah Kaliwerke 13.5 7.8 3.5 Schachtbau Spiegelglas Steinzeug Ton u. Stein Wollw... Eisenbdl... Grun&Bilfing HackethalDr. Halle Masch... Hammersen Sp 4.5 4.5

65 G 60 G 63 G

55 G

4 G

2.75 G

4,25 G

60 G

4 G

4 G

3 G

4,5 G

Industrie.

Dürkopp ...
Dürkopp ...
Düss. Eisenb.
Düss. Masch.
Dyckerhoff
u. Widmann.
DynamitNobel 10.2E 16.75 9.3 20.5 25.8 7.25 18 25 Fintracht Fintracht
Brdb.
Eiseng, Yehert
Eisen, Matthes
Eisenw, Kraft
Meyer u, Co.
Elberf, Farb.
Elekt Lieferg.
Lieht u, Kr.
Els, Bad. Woll.
Email, Ullrich
Enzinger Werks 27.25 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub> 6<sup>8</sup>/<sub>8</sub> 36.75 4.5 6<sup>8</sup>/<sub>8</sub> 29.5 79.75 6.5 43,25 19.5 1.1 15.75 15.25 Ernemann . . Eschweil, Bgw. Essen Steink. 66.5 67 46 30 14 555.259 16.4359 223 Faber Bleist.
Fafnir
Fein Jute Spins.
Feldmühle Pap.
Felten u, Guil.
Frankonia
Friedrichshall
Frister 13.8 2.6 10.1 247, 0.95 24 3.2 1.3 Frister .... Fuchs Wagg. 1.5

7.75 0.5 27.75 52.5 13 17 6.7 17 43.5 7.5 0.55 27.5 £0.75 GaggenanEis Gargenausis Garz, Ludwig Gebr, v.König Gelsen, Egw. Gelsen, Gußst. Germania 12m. Ges. f. el. Unt. Glaem, Schalke. Glockenstallw. Aphr. Godhardt Goldschm Ess. Görltz Wagg. Goerz C. G.. 16.58 16.68 11.24 12.55 11.24 12.85 12.85 12.85 12.95 555564 134.63 Goerz C. G... Gothaer Wagg Greppin, Werks Grevenbroich 37.5 7.4 32 12

2.8

10,5 G

30/8 G

4,5 G

0.9 G

2.75 G

4,75 G

2.4 8.75 11.8

1.25 G

11.3 B

4,25 G

1.1 G

1,875 G

2.5 G

4,75 G

3,1 G

Fuchs Wagg. do.6% Vorz.A. Germania Linol-Werke Hedd, Kupfer

Huttenheimer

Haid u. Neu Kuorr Heilbr.

Kons, Braun . Kosth, Cell.

MannhGummi

Badenia Whm. Mez u. Söhne Freiburg Neckarsulmer

do. Vorzug .

Spinnerei . Karlsr, Masch. 3.25 G Karlsr, Nähm.

15.5 15.75 lise Bergban Jeserich Asph. Jüdel Eisenb. Junghans Cebr. 9.75 20. 10.6 34.9 Kahla Porz. 19.25 101 a 34.9 Kahlbaum . . . Kali Aschersl. Kalker Masch. Karler Masch. Kattowitz, Ppb 23.7 42.75 23.75 196.4 7.75 136.4 7.75 137.75 134.75 Kattowitz, Ech Klöckner Warks C. H. Knorr . Köhlm, Stärk, Kolbu, Schüle Kollm. n., Jourd, Köln-Neuess . Köln-Rottw.. Kostheim Cell. Krauss & Cie. Kronprinz Met. Küppersbusch Kyffh, Hütte, Lahmeyer . Leopoldsgrub Linde Eismasch.

Rhein, Elektr.

do. Vorz.-Akt. Rheinmühlw. Mannheim

Salzw. Heilbr.

chlinck u, Cie

Südd. Draht-ind. Waldhot

Jnionw. A.G. Mannheim

Ziegelwerke

Waybu.Freyt.

do. Vorz.Akt.

Zuckerfabrik Frankenthal 3,75 G

Z. Waghansel 3.5G

er. Freibg.

A.-G. . . .

10 7.7 61,4 39 15.75 222,9 60 48, 44 15.5 23 13.3 61.5 4.6 indenb.Stahl Lindene. Stani Lindström . . Lingner Werk Linke Hofm. Löwe Werkz. Lorenz Tel.

7.6 G

1,7 G

Zellst, Waldh, 10,875 G 105/a G

1,75 G

8 31.5 15.25 18.75 5.25

0.725

Magdbg, Kahten

Malmedie ...
Mansfelder ...
Marienhüttek ...
Masch Breuer ...
Masch Kappel ...
Maximiliansu ...
Mech Wei ...
Mech Wei ...
Mech Wei ...

MeguinButzb. Meyer Kaufm.

Meyer, Paul Miag Mix & Gennest

Motorenf. gautz Mülheim Bgw.

Neckars, fahrz Nept.Schiffsw N.-Laus, Kohl,

Nitritfabrik Nordd Gummi

"Steingut ... "Wollkämm. Nürnb. Herk. W.

Oberschl, Ebid.

Magirus Malmedie

10.5 13 40.75 32 10.7 Eisen Caro
.. Koks werke
Oeking Stahl
Opp Prtl Zem,
Orenstein Opp.Prtl.Zem.
24.9 Orenstein
43
4.26 Panzer A.-G.
23 Phonix Hutte
u. Bgb...
Braunkohle
Pintsch...
PittlerWerkz.
Preußengrube 10.75 Rathgeb. Wagy. Ravensb. Spinn. Reichelt Metall Rein & Martin Rheinfeld Krait Rhein Braunk ... Chamotte ... El Mannheim ... Nass Bergw. Rhein ... Spie-

30<sup>1</sup>/<sub>8</sub> 22 28<sup>1</sup>/<sub>8</sub> 13 27.5 28.8 Stahi u. Nölke Stabfurt Chm. 10.75 7.5 11.6 50.5 28.5 53 8.26 28<sup>8</sup>/<sub>56</sub> 7.8 26 24 26<sup>1</sup>/<sub>8</sub> gelglas Stablwerke Westf.Klkw

Freiverkehrs-Werte,

Bad Electriz -

Werke, alte

ammentaler

Tapeten ... Brown, Boveri Bugatti . . .

Dt. Wörner ... Dörflinger

Ebinger Trico

Eutreprise ·

Flink Bronce Fränk, Türen

u. Möbelfab Fritz Schuhfb.

rankf Verk

Gonsenheim Kouserven -Gummi Nockar

- Hansa Kons, Hansa Lloyd

5.8

0 35 G

1 G

2,25 G

1,5 G

0.35 G

3 G

20 G

1,5 G

3.1 6.5 11.5 18.1 43 6.9 34 16.75 24 225 75 367/a Stabrur Chm.
Stett. Chamott
Stett. Vulkan
Stinnes Rieb.
Stöhr Kammg.
Stoewer Nilm..
Stolb. Zink
Stralsunder
Spielkarten. 10.8 175 Tafelglas
Tecklenbg.Wit,
TelefonBerlin
Terra A.-G.
Tentonia Mibbs.
Thome Friedr. 25 24<sup>3</sup>/<sub>6</sub> 28 Thür, Salinen Tüllfab, Flöha

Heilbronn

Liebhold Hille

Rhenania Ch. F. Rheydt elektr. Riebeck Mont.

Rockstr, Schni. Rockstr, Schni. Roddergrube Rombach Hills Rosenthal Perz. Rütgerswerk.

Sachsenwerk Sachs, Thür.

Sachs. Thur.
Ptl. Ct.,
Saline Salzung.
Salzetfurth.
Sangerb, Msch
Sarotti
Scheidemandel.
Scheidemandel.
Schering chem.

Schles, Bgb.Zk Schles, Textil

werke . . . Schneider Lpz

SchöllerEiterf Schriftg.Huck Schub. u. Salz.

Schuckert Nbg.

Schuhfb, Herz Schwelm, Eis. Seebeck . . . Sieg, Sol, Guß Siemensel, Bel Siemens Glas Siemens Halske Sinner A.-G . .

Sinner A.-G. . Spinn, Renner Stadtb.-Hütte

55

3.6 2.7£ 17.6 38.9 1.3.75 13.9

4.6 2.1 33.25 4 1.5 30 421/a 3.5

11<sup>8</sup>/<sub>8</sub> 30.3 41.75 32 15.7 14 6

10.25

6.25 12.75 11.75 0.9 1.25 58/s

8.25

4.75 2.5 33.25 4.2 0.55 29 41.75 3.5

5%, 10.75 5 5 24 26 11.5 5.7 25.5 28 9.6 10 23 7 8 22 G 4 G 5, 8, 20G 4G Hefft Kunstmühle Helvetia Cons, Herrenmühle 1,25-1,5 Genz . Hessenmülier

Ludwbg, Sthuh Mannh, stat. Motoren . Marx Söhne . ChemMelliand Offenb. Spinn. Moninger Bler Pfalzbrennerel 0,6 G 6 G Hoffmannsohne Hohenlohe Rhein, Eisen
Rh, Handelsbk
Roth Eisen alle
Rh, Hech u, Tieß
Saline
-Tchabau
-Tchabau 2,25 G 2,25 G Nährmittel . Itterkraft - . Kaiser Otto -16 0.25 0.5 G Ingelheim. Masch Interbohr 0.4 G Kaweco Knorr Nahrm Tehabau . 2 G 5,25 G Schuldsch. . Krügershall . 5 G Kühnle, Kopp Leo Söhne Mohr .... Marx .... Stablw. Mannh, owenwerke

Fahrzeug
Pfälz Mühlenwerk Mannh,
Pfälz Näh- u,
Fahrradabr,
Portl, Zement
Heidelberg Maikammer N Bad. A -G. Gebr. Fahr . 58/4-6 6,25 G Unsere neuesten Preise für

Mannh Dampi schleppschiff Manh Lagerh

rankf, allg.

Frankf. allg. Vers.-Ges. dito dito dito neue Bad. Assekur. Contin. Vers. Mannh. Vers. Oberrh. Vers. Wttb. Transport-Vers.

port-Vers. .

A.=G. für Seil-industrie . Benz & Cie., Mannh. Dampfkessel-fabr. Rodbg.

Dinglersche Masch.-Fabr.

Emailwerke

Perkal u. Zephir . . . . . 55, 68 % Foulardine 80 100 cm breit . 1.75, 2.35 M.

Dirndl-Stoffe . . . . Mtr. 90 9 1.25 M Satin-u. Cretonne bedruckt 95 9 1.25 M Woll-Musselin einfarbig u. gemust. 2.80 % Wasch-Crêpe aparte Streifen u. Schotten 95 %

Ullstein-Schnittmuster.

Bade-Mäntel 百百了

Frotté einfarbig und gemustert, Mtr. Mk. 1.50, 1.75, 1.95, 2.25, 2.50

Elegante Stück Mk. 28 .-

# Konkurs-Bersteigerung.

Samsiag, den 9. August 1924, nachm. 2 Uhr berde ich in Karlbrube im Pfandlotal, Steins trabe 23, aegen bare Jahlung öffentlich veriteigern :

Gin größerer Boften Bigarren, Bis Baretten, Tabate, Bigarrenfpigen, Bfeifen, Schnupf: und Rantabate. Eine erhebliche Menge Zigarren, Bis berben im Gangen verfteigert.

Berfteigerung beftimmt. Raulbruhe, den 7. August 1924. Bötteher. Gerichtsvollsieher

# dwangs = Bersteigerung.

Samstag, den 9. August 1924, nachm. 2 Uhr trake in in Karlsruhe, im Bfandlotale. Sieins-brake 23. gegen bare Zablung im Bollftredungs-offentlich verfteigern:

2.1 Michilic verkeigern:
2.1 Michilic verkeigern:
2.1 Michilic verkeigern:
2.2 Michilic verkeigern:
2.3 Michilic verkeigern:
2.4 Abertife, 1 Schemaichine (nen):
2.5 Michilic verkeigern:
2.5 Michil Rarlerube, ben 7 Luguft 1924

Böttcher, Gerichtsvollzieher. Ein großer Poften Bielefeiber

Kreppe-Kerrenhemden m. 2 Kragen Kommissiager, Lessingstraße 32, II Frau M. Kling. in allen Größen, 2011. 7 .--Die lette Sendung

von ca. 50 Stück LIMINUI AML

find in ber Karlsruher Auhlionshalle eingen offen. Eilen Sie! 12884

# Billige Sterilisiergläser Offeriere solange Vorrat Adler- od. Rex-Form mit Gummi

55 60 Pfg. p. Stück 50 Prima Qualität, bei grösseren Mengen Rabatt,

Rich-Flohr, Haushaltungsgesch., Kaiserst. 59 Darmstådter Horde, billigst auf Teilzahlung.



Empfehle meine weltbekannten englischen Motorrad. u. Jahrrad. Retten, Gabrikat Coventry, abgepahle Ketten su allen in- u. ausländischen Wotoren usw. prompt ab Bagerlieferbar. Fritz Hetz, Karlsruhe, Ferniprecher Ar. 2835. Berhaufsftelle ohem. Kaferne Gotiesaue.

Unterricht in Mathematik u. tedn. Mechanif ertetlt Student der techn.

Dochicule. Buidr. u. Nr. R24464 an die "Rad Breffe". Kunstseiden-Trikot-

Kleider . . Mk. 15.75 Daniels Konfektions-Haus Wilhelmstr. 36, 1 Tr.

Carl Pfefferle

Grbpringenftr . 28 Telephon 1415 empfiehlt\* Rehriichen

Rehichlegel Büge mit Ragout Junge Gänse Poularden, Sahnen Supp .- u. Frikaffeehühner, Tauben Blaufelchen Geefische

200 Mark

gegen gute Sicherheit und oben Bins bon Beamten zu leiben gesucht. od. Anfangerin für Bitro Angeb, unt. Rr. 2125216 gefucht. 2824996 Angeb. unt. Nr. B25216 an Die Babifche Breffe.

Wir fuchen jum fofortigen Gintritt Bürofräulein

perf. in Stenographie, Schreibmaldine, fämtl. Bürvarbeiten. Bewerberinnen im Alter von 18—22 Jahren bevorzugt. Söbere Schulbilda. 11. gutes Rechten Pedina. Unter vorhertger telepbon. Vertiänbiaum Nr. 368 Raftatt. veriönl. Vorstellung. Dauerstellung. 11. pober Webalt, Kabrivergattung. Sortierwerhe Raffatt (Beopoldsfeffe).

3mangsverffeigerung

Freitag. ben 8. Ansauft 1923, nachmittags 2 Uhr. werde ich in Karlstube. im Pfandiotel Steinftraße 28. geg. dare Jahl.a im Bollitredungswege öffentlich versteigern:

4,1 G

1 Tezimalwage mit Gewichte, 1 Tischwage 1 Tchmiedeambos. 1 Derrenfahrrab, 1 Hos belbant. 12676 Rarisrube, 6. August 1924 Stapf, Gerichtsvollateb.

Bu leiben Kinderbett geincht: Kind, auf 8 Mon. ous nur bestem Saufe. Werderstr. 1, L. 2251b5

# Offene Stellen

14 jabriger aufgewedter Bunge für Ansa gange act. Bu melden Rarlier. 68, Baro, part. W25196

Bertreterinnen für Privat Runbicalt (Dauerwäsche) isjori ge-jucht. Gest. Angebote unter Nr. B25204 an die Babilche Presse

I. Rock- u. Taillenarbeiterinnen

geincht. Geschw. Traub, Debelitraße 23.

Suche tot. ebrl., millig, Mädchen

Waschstrau

welche mit der Bäsche auf Bleiche gebt, gelucht. Restaurant Brins Carl Ede Arrfel u. Lammitr. Nähe Mibblburger Lor wöchentlich 1 mal Bub-fran gesincht. Angebote unt. P25228 an die "Bad. Prene".

Lehrmädchen Berrichaftliche große Zimmer = Wohnung Simon & Co., Reveniusitrate 50.

Pad und Subeh. Näbe Schloß, acgen nur gute 3 Immer-Bobnung fofort an vertauschen.
wenn der fibrige Teil
der neuen Möbel übernommen wird.
Etlangeb. unt. Nr. 12682
an die "Had. Beesse".
Tausche fohne 3 Rim-Taujde ichone 3 zim. Bobna, t. Morgenfraße, II. St., ohne Bijavis, mit Gas u. El., geg. 3—4 Zim.-W. Ang. unt. Nr.

1825190 an die 18ab.

Nur Qualitätsware.

1 G Waldorf Asteria

16

13ge

Kleidchen :: Russenkittel Spielanzüge

zum halben Preis

# Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153

Mohnungstauich.

Boll. Rriegsftr. 172.

Wasch= u. Lubfrau gefucht. 12674 Moltfeftrake 39.

Stellengeluche

Junger Mann 27 Jahre, et. aus guter Familie, bisher Kandw., fucht, gefüllst auf gute Beugnisse, Berrauens voiten gleich weicher Art. Lingeb, unt. Art. W25214 an die Badilche Prese.

Infellig.Fräul.

gus gutem Dauje, im Daushalt perieft, sucht passenbe Stellung nach der Echweis. Ungebote unt. Nr. N25924 an die "Bad. Bresse" erb.

für alle Dausarbeiten, nurwelches schon in Stellung war, mit guten Emofeblungen, Frau Zimmerwaann, Setien auten Zeuau, incht Steuau, incht Ste dan 3 Jahre am Bostichedamt iätig war, mit
guten Zeugu, such Sertauf,
Ungeh, unter Kr. B25248
an die "Bad. Bresse".

Suche für meine lojäbrise Bermandte (mustr
und finderlieb) freund!
Aufnahme alb

Haustochter ei Familienanichluß u Eaichengeld, Angebote u 425288 an d. Bad. Breffe

Wohnungstausch

Wohnungstaufch. Geboten: 4 Itm. u. M. Loggia, Bad 2c. in fod-ner Lage Durlacis, od. 8 Lin. nit Lubebor in Karlstude.

Soone 8 3. - Bobnung nit Jubeb., geg. gleichw. ofort zu tauichen. Bisis7 Gefucht: 4 3.-Woding. in Karlsruhe. Ang. unier B25202 an die Bad. Br.

sche meine 2 3.-Wohnung mit Laden, für Metgeret poffend gegen eine 2-8 3immer-Bohnung. 23-25175 Josef Leppers, Lutfeuftr. 69a,

Wohnungstausch Rassatt-Karlsrube

Geboten in Raftatt: moderne 6 Zimmerwobnung, ar Diele, Bad, Dampib. u. all. Zub. in freier Lage, Gefucht in Karlernbe, mögl. Eldftadt: mod. 4—5 Zimmerwobunna, Bad. Mäddenfammer u. Zubeb. Angebote unter 19946s an die "Had. Preffe". Möbliertes Bimmer in gutem Saufe zu vermiet. Leopolbitr. 20, II. B25169

Zu vermieten Keller

60 qm sementiert, fofort defl. Lingeb. u. B25226 an die "Sad. Breffe".

3 3.=Bohnung aroge Rüche, elettr, Licht. Was. 2 Reller. Speicher gegen ein

arobe Kidde, eleftr, Lidt.
Gas. 2 Keller. Sveicher acgaen ein

Darlehen
v. 2000Mt. Eilangeb.unt.
Bordringlichteits farte erforderlich.
Gut möbliertes

Bain. 11. Galginmmer

Mietgeluche Büro

Eintach möbl., fouberes Zimmer an folib. herrn für gleich zu vermiesen. Karlftr. 33, [f. B2h165

Bohn- 11. Schlafimmer in gut. Danie der Best- itadt sosort oder sväter von Kausmann sosort an unter Mr. B25.064 an die in der "Had. Bresse". Hadische Bresse" erbet,

3-4 mit guter Bufabrt in ber Beftstadt infort au Rr. mieten gesucht. Angebote unter Rr. B20248 an Br. die Badifce Brefie

# Verfassungsfeier

der Badischen Regierung

Montag, den 11. August 1924, vormittags 11 Uhr

im großen Sefthallefaal unter Mitwirkung der Vereinigung badifcher Polizeimufifer (Leitung: Obermufitmeifter Beifig)

# Vortragsfolge:

- 1. Marsch aus "Tannhäuser" . . . . . Richard Wagner
- 2. Begrußungsanfprache durch den Staatsprafidenten
- 3. Aufzug der Meifterfinger aus "Die Meifterfinger von Murnberg" . . . . . Richard Wagner
- 4. Seftrede des

Reichskanzlers a. D. Dr. Wirth

Anschließend das Deutschlandlied

Die gesamte Bevölkerung der Landeshauptftadt Karlsruhe wird zur Teilnahme an der Seier eingeladen.

Eintritt unentgeltlich.

Saalöffnung 10 1/2 Uhr.

12678

Das Staatsministerium.

# Städt. Konzerthaus

Heute Freitag und folgende Tage abds 8 Uhr, (Sonntags 71/2 Uhr)

Der größte Erfolg! Fritzi Arco als Gast!

Musikalische Leitung: Kapellmeister EUGEN MÜRL.

#### Presse-Urteile:

- "Karlsruher Lokal-Anzeiger": Die Karlsruher gaben sich alle Mühe, den Sieges-auf dieser Operette in der Badischen Landeshauptstadt nicht aufzuhalten. Man kicherte erst verstohlen, dann lachte man, dann quietschte man und raste vor Vergnügen. Es war
- himmlisch!

  "Residenz-Anzeiger": Mit glücklicher Hand hat Herr Direktor Steffter an des "Königs Nachbbarin" das Zugstück der vergangenen Woche "Madame Pompadour" gereiht.

  "Karlsruher Zeitung": Viel, sehr viel Zeitgemäßes in Wort und Situation vervollständigen das Bild jener leichtfertigen Epoche echt stylvoll, Direktor Steffter hatte auf die szenische Aufmachung viel Sorgfalt verwendet und er erntete, wie auch der musikalische Leiter Kapellmeister Mürl die gebührende Anerkennung des gutbesetzten Hauses.

  "Karlsruher Tagblatt": "Madame Pompadour". Nun ist auch sie, die in den letzten Jahren die Operettenbühnen beherrscht hat, bei uns eingekehrt. Die Aufführung hatte Schmiß. Direktor Steffter war sichtlich bemüht sie so dezent wie möglich zu halten. Dem Publikum gefiel die neue Operette sehr. Es strampelte ordentlich vor Vergnügen. Der Chronist muß also einen durchschlagen den Erfolg melden

#### Auswärtige Urteile der Presse:

- "Breslauer Schlesische Tagespost": Die Partitur funkelt in wunderbaren Farben. "Breslauer Neueste Nachrichten": Und diese Operette ist vom heutigen Operetten-Niveau aus gesehen, wirklich schätzenswert. Es ist alles gefällig und angenehm. dabei gar nicht banal.
- "Tribiine"-Erfurt: Die Operette kann man sich gefallen lassen; das Publikum rasie-"Tagesanzeiger" - Zürich: Die Operette die in Berlin so gefallen - hat auch be uns sehr gefallen.
- "Bayerischer Kurier": Es wird viel Gewagtes gesagt, gemimt und gesungen, aber stets mit jener Grazie, die aus Geist geboren ist
- "Münchener Neueste Nachrichten": Der Dialog ist vortrefflich. Der Beifall war
- "Leipziger Volkszeitung": Es war ein großer Erfolg und dies mit Recht, dem die Operette "Madame Pompadour" gehört zu den besseren Erzeugnissen. "Leipziger Tagblatt": Leo Fall bewährt sich hier als Musiker von Geschmack.
- adt-, Landestheater und Operrettenthester mit größtem Erfolge aufgeführt. In Manutieim, Heidelberg mit riesigem Erfolg in Szene gegangen. In Bonn a. Bb. 25 en suite Aufführungen,

Troiz Gastspiel Fritzi Arco keine erhöhten Pretse, 1.- Mk. bis 4.50 Mk.

Alleinstehendos einsaches Fräulein nimmt Wäsche zum Flicen u. Neuan-fertigen an ins Saus. Käheres unt. Nr. B25194 in der Babilchen Press.

Wäsche

wird billig gewaichen.

# Ich hatt' einen Kameraden

Als Einlage:

Die Landeshauptstadt Karlsruhe wird am Montag, den 11. Auguft ds. 3s. aus Unlag der Derfaffungsfeier ihre Gebäude beflaggen. Ich ersuche die Bevolterung, diesem Beispiel zu folgen.

Rarlsrube, den 8. August 1924.

Der Oberbürgermeister.

Arbeitervildungsverein e. B. Karlsrube Städt. Konzerthaus Sonntag. ben 10. Anguft, findet auf unferem Spiel- und Sportplat am Bafferwert das 12667

Rinderfest -

ftatt. Aufstellung des Feltzuges nachmittags ich Mbr vor unierem Bereinsbeim. Uniere lieb. Mitglieder u. deren Angebörige laden wir hierzu freundlicht ein Der Borftanb.

Musikinstrumental - Verein Untergrombach 1891.

Am Sonntag, den 10. ds. Mts.

mit Festzug den Werdegang des Getreides darstellend. Auf dem Festplatz:

Konzeri, Reigen und sonstige genußreiche Darbietungen. Der Festausschuß.

du vergeben

in Peträgen von 20000 6. Dit. aufwarts gegen bupothefarifde Sicherbeit bis au 20% der neueften Schäbung, bei manigem Ins, auf mehrer Jabre Erlangebote mit nur prima Sicherbeit erbeien an Sandelsgefellichaft für Ban- n. Induffrie m. b. 5 12665 Beifinnftraße 29. - Telefon 1904.

auf 6 Monate gefucht, gegen monatite Radsablung a 500 4, 20face Siderheit, werben geftefft. Offerten unter B25240 an die Badtiche Breffe.

- Karlsruhe -

Direktion: Adalbert Steffter Heute Freitag u. morgen Samstag abends 8 Uhr, Gastspiel Fritzi Arco vom Metropoltheater Berkn.

Madame Pompadour. Mitwirkende Damen: Fritzi Arco a. G., Kunze u. Zeidler. Herren: Ger-hards Moll, Patriok, Steidl u. Strasser.

Sonntag, den 10. August abends 7½ Uhr: Letzt. Gastspiel Fritzi Arco Zum letzten Male

Madame Pompadour. Montag II. Aug. abds. 8 Uhr

Die Friedericus Rex-

Des Königs Nachbarin.

Ifraelitifche Gemeinbe.

Jirafillige Gemerust.
Jauvtiunagoge Aronenst.
Freitag. 8. Aug.: Cabb.Anfang 7. Ubr.
Samstag. 9. Aug.: Morgen. Wortesbt. 810 Ubr.
Machm. Gottesb. 810 Ubr.
Gabb.: Ansgana Suller Sountag. den 10. August.
Fastag derstörung Jerrusalems.
Werklass:

Berftags: Morgengottesb. 611 libr Abendasttesbienft. 7 li Bfraelit. Religionogefellichaft Breitag, den 8. Muguft

Sabbat-Mitang/18 Ubr.
Samstag, den u. Kuauft:
Worg.-Gottesd, 72 Ubr.
Kadm.-Gottesd, 5 Ubr.
Sabb.-Ausgang 810 Ubr.
Sabb.-Ausgang 810 Ubr.
Genactesdienit 880 Ubr.
Berfings:
Worg.-Gottesd, 611 Ubr.
Radm.-Gottesdienit 72 Ubr.

Gin elternlojes Madchen pon 10 Jahren ab mirt Brans Blirger. Baben-Bervidsau.

# Samstag, den 9. August, abends von 8-10% Uhr

Konzert der Feuerwehrkapelle.

Sonntag. den 10. und Montag. den 11. August, vormittags Von 11-12 Uhr

Promenade - Konzerte bei der Festhalle und beim Schwarzwaldhaus,
Nachmittags von 84,-6 Uhr:
Konzerte der Harmoniekapelle.

Abends von 8-101/2 Uhr: (Sonntag u. Montag) Sommernachts-Zauber auf dem Stadtgartensee.

Plastische Gruppen und Tanzbilder bei feen-hafter Beleuchtung, Lampionschmuck und bengalische Beleuchtung. — Orchester: Harmoniekapelle. 12669 

# Palast-Lichtspiele Herrenstraße 11 Karlsruhe i. B. Telephon 2502

Ab heute!

Der neueste Eichberg-Monumental-Film: schönste

Nach dem Roman von Hugo Bettauer in 7 Akten.

Regie: Richard Eichberg. In der Hauptrolle die beliebteste große Künstlerin: Lee Parry.

Unter anderem enthält der Film Aufnahmen des Vesuv-Ausbruches, die unter Nichtachtung aller Schwier gkeilen und

Gelahren am Tage des Erdstoßes von Am Ifi, den 26. März 1924 aufgenommen wurden.

der falsche Professor. Groteske mit Harold Lloyd.

Gegen grobere Angablung fuche ich in ber aukeren Dieftadt Bartitrane. Durlacher-Anee, Rarl-Milbelmftraget ein 8 evil. auch 5 gimmer-haus in befierer Ausftattung.

Angebote möglicht bald vom Befiter unter Rr. 12677 an die Badifche Breffe erbeten.

Büglerin far Leib- u. Stärfmäiche iucht noch Aundenhäufer. Rarte genügt. B25149 Rriegsite. 84 5. St

Drucharbeiten merden raid und lauber su faufen gefucht. Best angefertigt in der Offert, unt. Nr. W25/841 Druderei d. Bad. Preffe. an die "Badiche Breffe".

# Persönliches Auftreten von: Opernsängerin Wally Brandt v. den Staat theatern Berlin Opernsänger Albert Biber vom Stad theater Königsberg Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Gerold vom Holtheater De

Tropenblui

# **Immobilien** Zu verkaufen

Villen. Herrschafts- und Ge-

schäftshäuser, Hotels und Güter hat in allen Preislagen u verkauten.

Liegenschaftsbüro W. Walch, Kaiserstr. 172, 3 Trepp.

Einfamilien-Biffa
Nähe Baden-Baden, Neubau, 13 Ausführung, 5
3., 1 Kammer, Bad, at.
Dielen, Baifer, Gas und
Gelettr, Henrie, ifaubtr.
Lage, Baidnäde, 15 Min.
v. d. eleftr Badn Baden
enif. Mitte August besugsfertig. Preis 35 000,
Ang. 20 000 M. Reft nach
tlebereint. Aufr. unter
gr. 3943a an tie Badiede Bresse erbeten. Einfamilien-Biffa

3—4 Zim., Meintierstall, etwa 20—30 Ar Gart, u. Held, in iddn. Gegend zu kansen gel. Varrabla, Angeb. unt. Ar. B25200 an die Baduck- Aresic.

18 Ur Ucker (Gemarkung Bulach) bil-lig zu verkaufen. Ange-bote unter Ar. W25230 on bie Babiiche Breffe.

# Kaufgefüche

Diplomaten-Schreibtisch untel eiche, von Privat

Moiorrad, NSU, Motorrad 1 318 gebe neue Schret maich. n. bis 3110 M bar. Bent Beiler, Balditrake 64.

Leichlmotorrad su faufen gefucht. Ben Gasherd wein vered.

Riideneinridiung, weiß ladiert, fast neu, Deabett, neu, rot 30 d., Kiffen 7-4 1. vff. Eddiste Kornerstraße 88. Oth. II.

Lieferungswagen,

Marke Ovel, 15-20 Btr. Tragkraft, ift iof. preis-wert zu verkf. B26217 Maberes Götheitr. 27. Markiwagen

su verfaufen. B25185 Sumbolotftr. 20 r. Buterbaltener, 2 radrig. Handwagen Rintbeimerftr 1. V. Schnelberlich " Goalt

Raiferstraße 219. Schuhmacher-Cinrichtung

m.Singer Splindermald. Leisten und Bertzena, Schrank. Bettgestell mit Rost u. Matragen 3. vff. greirich, Raifer-Bai fage 42—52 H2519 Bu vertaufen 2 neue eichene Schiante, 2 fürig, 56:130:205 cm. Räberes Frühlfinglit. 2, II. Stod, Its. B25173

Cinige Gaszuglampen, große weiße Kinderbeitst. m. Matrate, 2 Zimmertische, poliert, 1 Kleiber-diffe, Gisichrant, Schulbant binig zu verfausen. Gartenitt. 52. J. B25191.

Billig au vertaufen: 1 auterh. Sofa 15 Mt., 3Detaemälde, 2B. getr. Somhe, 1 groß, 4 tettla vafenikak m. 18 Jungen Kreu ftr. 12. 1 Tr. 145118 Pianinos

preisw. u. aut b. Scheller. Rudolistraße 1. Tel. 5829. Gebrauchte Instrum. werd einetauscht. F519 Pene Schreibmaschine Oraa-Ghreibmaschine Gabrit Ring-Berte A.G., neues Büro-Wioden. m. 4 reib. deu'ich. Normal-Takatur. Garantie 135.16. m. Tisch 150.16. Begier. Teilzablung. W. Beiler, Telef. 2659. Beidir 66

Schreib - Maschine Att wer-Retord, if Abler, Ibeal, English Bremier Drag und andere Fabritat

lowie Büromöbel SDIT, Tel. 5141. Ago

21/, Motorrad, nes.
10 guterbaltene Oan
battg. - Nähmafahi
billig abanaeben gut
Garantie in
Maifc, Saupifit. N.S.U.-Motorra 2.8 PS., au vert, evil. Tauid einer ichn. gi nicht unter 6 PS. 21. Man. Buchall Eniafeth (Baben)

Derrens n. Dament neu, su vertauf geil Telef, 2659. Waldir 60 M zu verk. Wielen fir. 20, bt., Frion. Damen= n. herrent nen, Jabresgaranite abgua.. auch Teilzabin Schützenftr 71. IV Rinbermagen,

Mademiestr.9,11. Kaffenwagen billia su verfattien

**Tiermark** 

Rehpinicher faufen. B. Simmermi affenrein, in fabr

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Weitenbitraße 1. 1. Durlach, Coffenfit.